

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

20. Jahrgang, Nr. 10/2013

Ausgabe vom 16. Oktober 2013

Plauer Wehr – Technik, die heute noch begeistert



Erstrahlt in neuem Glanz - die denkmalgeschützte Wehranlage in Flöha-Plaue

Zum 90. Geburtstag der Wehranlage in Flöha Plaue hätte das Bauwerk viel berichten können. Fachlich korrekt handelt es sich um ein Gegengewichts-Stauklappenwehr. Errichtet 1923 war es für die damalige Zeit eine technische Meisterleistung.

Nur mit Hilfe des Wasserdrucks kann der Wasserpegel im Staubereich konstant gehalten werden.

Notwendig wurde die Stauanlage zur Energieversorgung der Baumwollspinnerei. Über den heute noch teilweise existierenden Mühlgraben wurde ein Generator zur Stromerzeugung angetrieben. Er arbeitet auch heute noch vollautomatisch und hat die Zeiten trotz mehrerer Hochwasser fast unbeschadet überstanden.

Für den Flöhaer Kanusportverein 1928 e.V. ist die Anlage seit 1928 unentbehrlich. Dem Wehr ist es zu verdanken, dass wir dadurch einen der renommiertesten Kanusportvereine in Sachsen haben.

Zum Geburtstag, am 6. September, gab es natürlich viel zu feiern. Die Wehranlage wurde in den zurückliegenden sieben Jahren umfassend denkmalgerecht saniert und erstrahlt heute in ungewohntem Glanz. Ein weiterer Grund zum Feiern war der für die Öffentlichkeit freigegebene Übergang über das Wehr. Vor allem Christian Rößler, Vorsitzender des Kanusportvereins, hatte sich über viele Jahre gemeinsam mit dem Investor dafür eingesetzt, diesen alten Wunsch der Plauer Einwohner umzu-

setzen. Der Übergang ist nunmehr in den Monaten April bis November von 6.00 bis 22.00 Uhr zeitgesteuert geöffnet. Gleichzeitig erhielt damit die Stadt Flöha noch eine weitere Brücke. Auch die eigentliche Bestimmung des Wehrs zur Energiegewinnung ist wieder hergestellt. Neben der Anlage befindet sich ein kleines Wasserkraftwerk, das seine Energie in das öffentliche Netz abgibt.

Die an diesem Tag angereisten Vertreter der Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes konnten ihre Begeisterung für dieses Bauwerk nicht verhehlen. Handelt es sich doch um ein technisches Denkmal, welches im Freistaat Sachsen einmalig ist.

Historische Details und Hintergründe haben wir in der Septemberausgabe beschrieben. In unserem heutigen Amtsblattes erscheint die Fortsetzung dazu. (rs) □

IN DIESER AUSGABE

Öffentliche Bekanntmachungen 13 – 18	Seiten 02 – 03
Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 04
635 Jahre Falkenau	Seiten 06 – 07
Weihnachten im Schuhkarton	Seite 08
Geburtstage Flöha	Seite 09
Stauanlagen an der Zschopau	Seiten 14 – 15
Sportnachrichten	Seiten 12
Kirchennachrichten	Seiten 18 – 19

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 13/2013 der Stadtverwaltung Flöha

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat von Flöha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29.08.2013 den Vorentwurf zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha für den Bereich „Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr Falkenau“ gebilligt und beschlossen, diesen im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen. Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flä-

chennutzungsplanes der Stadt Flöha sowie der Vorentwurf der Begründung mit Umweltbericht liegen

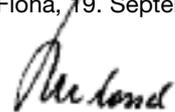
vom 21. Oktober 2013 bis einschließlich 15. November 2013

in der Stadtverwaltung Flöha, Augustusbürger Straße Nr. 90, Foyer des Bauamtes im 3. Obergeschoss, während der folgenden Dienststunden

montags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
dienstags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
mittwochs	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,

donnerstags 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
freitags 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von allen Bürgern Auskünfte verlangt sowie Stellungnahmen zu dem Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Flöha, 19. September 2013


Schlosser
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Nr. 14/2013 der Stadtverwaltung Flöha

Bekanntmachung über den Beschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat von Flöha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. August 2013 beschlossen, den wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Flöha für den Bereich „Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr Falkenau“ zu ändern.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Der Flächennutzungsplan ist als vorbereitender Bauleitplan auf Grund des

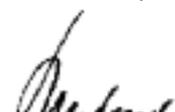
Planaufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 15 „Feuerwehr Falkenau“ entsprechend zu ändern.

- Das Plangebiet befindet sich vollständig auf der als Festplatz in Falkenau genutzten Fläche. Die Fläche für den Festplatz wird verkleinert und eine Fläche für den Gemeinbedarf mit Zweckbestimmung Feuerwehr ausgewiesen.
- Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha soll im Parallelverfahren mit dem Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Feuerwehr Falkenau“ weiter geführt werden.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll auf der Grundlage des Vorentwurfes zur 3. Flächennutzungsplanänderung in Form der öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.

Der Änderungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Flöha, 19. September 2013


Schlosser
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Nr. 15/2013 der Stadtverwaltung Flöha

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 15 „Feuerwehr Falkenau“ der Stadt Flöha im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat von Flöha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.06.2013 den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 „Feuerwehr Falkenau“ für das gemäß Lageplan vom 16.01.2013 festgelegte Plangebiet gebilligt und beschlossen, diesen im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr.

15 „Feuerwehr Falkenau“ sowie der Vorentwurf der Begründung zum Plan liegen

vom 21. Oktober 2013 bis einschließlich 15. November 2013

in der Stadtverwaltung Flöha, Augustusbürger Straße 90, Foyer des Bauamtes im 3. Obergeschoss, während der folgenden Dienststunden

montags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
dienstags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
mittwochs	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
donnerstags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
freitags 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von allen Bürgern Auskünfte verlangt sowie Stellungnahmen zu dem Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Flöha, 19. September 2013


Schlosser
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Nr. 16/2013 der Stadtverwaltung Flöha

Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15 „Feuerwehr Falkenau“ der Stadt Flöha gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat von Flöha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2013 beschlossen, für das Gebiet zwischen der Straße Bahnhofsiedlung und der Wiesenstraße im Bereich des Festplatzes Falkenau einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Feuerwehr Falkenau“ und der Nummerierung 15 gemäß des in der Stadtverwaltung vorliegenden Lageplanes vom 16.01.2013 im Maßstab 1: 1.000 aufzustellen. Teile folgender Flurstücke der Gemarkung Falkenau befinden sich im Umgriff des Bebauungsplanes: Flurstücke Nr. 66/66 und 66/19. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Die Stadt Flöha möchte im Rahmen der Daseinsvorsorge auf einer hochwassersicheren Fläche ein Gebäude für die Feuerwehr Falkenau errichten. Von dieser Fläche aus soll für die Feuerwehr die Erreichbarkeit des Gebietes des Ortsteils Falkenau gewährleistet sein.
- Der bereits vorhandene Festplatz soll bestehen bleiben und im Bebauungsplan festgeschrieben werden.
- Der Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft soll im Geltungsbereich selbst und durch Abriss und Renaturierung von bebauten und versiegelten Flächen in der Ortslage Falkenau erfolgen.
- Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll im Parallelverfahren der

wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Flöha geändert werden.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll auf der Grundlage des Vorentwurfes zum Bebauungsplan in Form der öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.

Der Änderungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Flöha, 19. September 2013

Schlosser
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Nr. 17/2013 der Stadtverwaltung Flöha

Bekanntmachung über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbegebiet Golfplatz“ der Stadt Flöha

Der Stadtrat von Flöha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.09.2013 beschlossen, auf Grund einer Änderung der städtebaulichen Ziele den Aufstellungs-

beschluss über den Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbegebiet Golfplatz“ vom 27.03.2008, Beschluss- Nr. 353/43/2008 zu ändern.

Der Bebauungsplan Nr. 13 der Stadt Flöha erhält nun die Bezeichnung „**Gewerbe- und Industriegebiet Golfplatz**“. Die Änderung des Aufstellungsbeschlusses

wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Flöha, 30. September 2013

Schlosser
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Nr. 18/2013 der Stadtverwaltung Flöha

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 13 „Gewerbe- und Industriegebiet Golfplatz“ der Stadt Flöha im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat von Flöha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.09.2013 den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 „Gewerbe- und Industriegebiet Golfplatz“ für das gemäß Lageplan vom 21.02.2008 festgelegte Plangebiet gebilligt und beschlossen, diesen im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszuliegen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 „Gewerbe- und Industriegebiet Golf-

platz“ sowie der Vorentwurf der Begründung zum Plan liegen

**vom 21. Oktober 2013 bis
einschließlich 15. November 2013**

in der Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Straße 90, Foyer des Bauamtes im 3. Obergeschoss, während der folgenden Dienststunden

montags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
dienstags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
mittwochs	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
donnerstags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
freitags	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von allen Bürgern Auskünfte verlangt sowie Stellungnahmen zu dem Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Flöha, 30. September 2013

Schlosser
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegene(n) Kleinwaldfläche(n):

Stadt/ Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (ha)
Flöha	Flöha		752/1	1,0444
Flöha	Flöha		717	0,9600

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können bis zum 18.11.2013 beim Staatsbetrieb Sach-

senforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, Haus 5, 09648 Mittweida, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Ebenso können Sie sich die Unterlagen im Internet unter www.sachsenforst.de unter der Rubrik Angebote / Leistungen / Ausschreibungen herunterladen.

Ansprechpartner im Forstbezirk ist Herr Graf
(Tel.: 03727 956 623).
E-Mail: andreas.graf@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 29. August 2013

Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens

Rückbau Altbau 1867 in der Alten Baumwolle
Beschluss-Nr.: 309/44/2013
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Beschluss über den Rückbau der Seeberbrücke

Beschluss-Nr.: 310/44/2013
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Beschluss über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 311/44/2013
Abstimmungsergebnis: Einstimmig (24 Ja-Stimmen)

Beschluss über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 312/44/2013
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmen-

mehrheit (24 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks Nr. 601/29, Gemarkung Flöha

Der Beschluss wird wegen Klärungsbedarf in die Ausschüsse zurückgegeben. Siehe TOP 3.

Beschluss zur Ermächtigung zu Kaufhandlungen über eine Teilfläche des Objektes Marktsteig 2

Beschluss-Nr.: 313/44/2013
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Herzlichen Dank allen Wahlhelfern

Bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die uns bei der Durchführung der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 unterstützt haben, möchten wir uns sehr

herzlich bedanken.

Ohne ihr Mitwirken in den Wahlvorständen wäre ein reibungsloser Ablauf der Wahlhandlungen nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt auch allen Einrichtungen,

die uns ihre Räumlichkeiten als Wahllokal bereitwillig zur Verfügung stellten.

Schlosser, Oberbürgermeister
Paradowski, Leiter des Wahlbüros

Freude im Heiloo-Getränkemarkt

Grund zur Freude hatte Mike Hansch aus Erdmannsdorf. Der 48-Jährige erhielt im Heiloo-Getränkemarkt im Flöhaer Wohngebiet "Am Sattelgut" einen Gutschein in Höhe von 1.000 Euro überreicht, der in einem Intersport-Fachgeschäft einzulösen ist. Hansch hatte sich zuvor an einem Gewinnspiel beteiligt, dass die Krombacher Brauerei in Kooperation mit dem Flöhaer Getränkemarkt durchgeführt hatte. Gebietsverkaufsleiter Michael Lange sowie die Mitarbeiterin Kathrin Eckert überreichten dem Glückspilz seinen Gewinn. "Ich habe zwei Söhne. Marko spielt

bei Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg, Florian bei den A-Junioren des Chemnitzer FC Fußball. Zudem studiert die Tochter Lehramt in den Fächern Sport und Englisch. Da gibt es garantiert keinerlei Probleme, den Gutschein auch einzulösen", freute sich der Gewinner. (kbe)

Krombacher Gebietsverkaufsleiter Michael Lange (links) übergibt an Mike Hansch einen Gutschein in Höhe von 1.000 Euro, einzulösen in einem Intersport-Fachgeschäft. Foto: Knut Berger



Kommunikationsplattform für Unternehmer

3. Mittelsachsen-Forum „Ressourcen - gelebte Nachhaltigkeit“

**5. November 2013, ab 15.30 Uhr,
Seminar- und Tagungszentrum
Waldheim**

Unsere etwas andere Kommunikationsplattform erwartet Sie mit einer Mischung aus Messe, Impulsreferaten und natürlich dem gegenseitigen Kennenlernen. Im

Markt der Informationen stellen sich unter anderem die IHK Mittelsachsen und die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft aus dem Landkreis vor. Die Impulsreferate beschäftigen sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“, denn viele Beispiele und Mittelsachsens wirtschaftliche Eckdaten zeigen, dass Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften kein Widerspruch sind.

Die Teilnahme ist für Unternehmen und

Institutionen kostenfrei.

Anmeldungen unter regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelle Informationen zum 3. Mittelsachsen-Forum unter „Wirtschaftsregion Mittelsachsen“ auf [facebook.com](https://www.facebook.com/wirtschaftsregion-mittelsachsen) und unter

www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/service/aktuelles

Die Brillen-Stube sagt „Dankeschön!“



Dank der Kunden der Brillenstube-Flöha konnte die Einrichtung auch in diesem Jahr dem Kinderheim in Flöha eine Geldspende überreichen. Bereits das 11. Mal gab es zum Straßenfest in der Rudolf-Breitscheid-Straße die berühmte „Linsensuppe vom Fachmann“. Dabei kamen insgesamt 250 EURO für die Kinder des Kinderheim Sonneneck / Immenhof in

Flöha zusammen, das sind genau 100 € mehr als im vergangenen Jahr.

Das Geld ist so kurz vor den Herbstferien eine willkommene Unterstützung.

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Achilles (Foto links), nimmt die Spende dankend entgegen.

Danksagung

Für die meisten Flöhaer ist das Hochwasser vom 2. Juni 2013 schon lange wieder vergessen, aber für ein paar wenige Familien ist die Situation nach wie vor schwierig. Auch wenn das Wasser nicht so hoch und nicht so lange wie 2002 in den Räumlichkeiten stand, sind die Folgeschäden trotzdem immens. Es wird auf jeden Fall noch Wochen oder Monate dauern, bis wieder Normalität einkehrt.

In den Tagen nach dem Hochwasser haben wir von Freunden, Bekannten und auch von Fremden ganz viel Solidarität erfahren, für welche wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken möchten.

Besonders hervorheben möchten wir die Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule, das Wirtschaftsgymnasium und den Schulförderverein der Oberschule Flöha-Plaue.

Der Schulförderverein hat uns durch ein Schulkonzert 800 € spenden können. Die

Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule hat zusammen mit dem Wirtschaftsgymnasium, mit



Lehrern, Schülern und Eltern einen Kuchenbasar veranstaltet, dessen Erlös von 300 € wir gespendet bekommen haben. Des Weiteren haben uns die Schüler schöne Bilder gemalt, über die wir uns sehr gefreut haben.

Für diese tollen Aktionen möchten wir uns noch einmal besonders bedanken.

Aber auch allen Helfern möchten wir nochmal Danke sagen, welche uns so tatkräftig unterstützt haben. Besonders bei Achim, Silvana und Robin Oehme, die sich wie selbstverständlich um unseren Hund gekümmert haben und bei Jochen Zürz, der uns tagelang beim Abtransport der kontaminierten Erde auf unserem Grundstück geholfen hat.

DANKE

Paula, Joseph, Ellinor Walthelm und Joachim Klug, Augustusburger Str. 25

Zauberhafter Advent zum „Adventszauber“

Heiße Köpfe und rauchende Stifte, so könnte man die Situation beim Vorbereitungskomitee für das diesjährige Adventsfest „Adventszauber“ um die Georgenkirche in Flöha beschreiben.

Bis zum ersten Advent bleiben nur noch wenige Wochen Zeit und schließlich will man an den großen Erfolg des ersten

Festes im vergangenen Jahr anknüpfen. Gemeinsam arbeiten der Kirchenvorstand, der Förderverein für Nachwuchssport e.V. und zahlreiche Helfer an der Festgestaltung. Zahlreiche Überraschungen wird es auf jedem Fall zum diesjährigen Fest geben, so verrät es ein erster Blick auf das Festprogramm. Jetzt hoffen

wir nur noch auf ein weißes Adventswochenende und auf viele Besucher, so Gunter Pech, Geschäftsführer des Fördervereins.

Also vormerken: Adventszauber vom 30.11 bis 1.12. 2013 an der Georgenkirche Flöha.

635 Jahre Falkenau 1378 – 2013 – Geschichte und Geschichten –

Die Erinnerungen und Erlebnisse seiner Kindheit schrieb Herbert Schulze in seinem unveröffentlichten Werk „Das Bahnwärterhaus“ nieder. Herbert Schulze, Jahrgang 1911, lebte über viele Jahre hinweg mit seinen Eltern und Großeltern in dem Falkenauer Bahnwärterhaus (Am Südrand) an der Eisenbahnstrecke Chemnitz – Dresden. In über 198 Seiten stellt er eindrucksvoll das einfache Leben der Falkenauer Bevölkerung in Kurzgeschichten von der Jahrhundertwende bis zum zweiten Weltkrieg dar.

In der Schule

Zu Ostern des Kriegsjahres 1917 setzte meine Volksschulpflicht ein. Durch eine Fotografie, die mich mit einem Matrosenanzug bekleidet und mit einer Zuckertüte zeigte, wurde dieser Schritt in meiner Entwicklung dokumentarisch festgehalten[...] Die Einweihung des respektablen Schulgebäudes lag erst vier Jahre zurück. Alles war nach damaligen Begriffen modern und geräumig, die Korridore weit und die Treppenaufgänge von verschwenderisch erscheinender Breite. Heute dagegen erkennt jeder Laie die dem Gebäude seit jeher anhaftenden Fehler. Die Einteilung der Räumlichkeiten war völlig unzweckmäßig und falsch erfolgt. Treppenhaus, Korridore und Aborte lagen nach Süden, dagegen kein einziges Schulzimmerfenster an dieser Seite. Den kurzsichtigen Projektanten und Erbauern kam es nur auf die beste Ansichtswirkung zur Umgebung an.

Dass es besser gewesen wäre den Sonnenstrahlen Einlass in die Klassenräume zu gewähren und die Kinder wie Lehrer ihrer teilhaftig werden zu lassen, wurde beim Bau anscheinend von niemandem auch nur erwogen[...] Der Leiter der Schule, Oberlehrer Becher, war für den kaiserlichen Krieg schon zu alt, und Lehrer Schädlich lag mit Fieber im Bett, wenn er zur Musterung gehen sollte[...] Bei Schädlich tat ich die ersten – und auch letzten – Schritte meiner achtjährigen Laufbahn in der Volksschule[...] Als ich für einen Raucher einmal in die Bahnhofsgaststätte Zigaretten kaufen ging, saß Schädlich dort in fröhlicher Runde am Stammtisch[...] Schädlich war am Stammtisch ein beliebter Gesellschafter, dessen Vorrat an Witzen beinahe unerschöpflich schien. Hörte er einen neuen Witz, zog er Bleistift und Notizbuch hervor und fügte ihn seiner kapitalen Sammlung, diese bereichernd, hinzu. Doch in der Schule blieb der Lehrer streng. Auch die größten Rabauken getrauten sich bei ihm im Unterricht nicht, sich zu mucksen. Seinen Adлераugen entging nichts von dem, was sich in der Klasse tat[...] Ein andermal sollten wir unserem Schulmeister die Unterschiede in der Beschaffenheit des häuslichen Geschirrs erläutern. Als die Kaffeetassen und -töpfchen an die Reihe kamen und Porzellan und Steingut als Grundmaterialien dafür genannt waren, meldete ich mich zur Fortsetzung der Rohstoffaufzählung. So ließ ich den Lehrer und die Klassenkameraden wissen, dass wir daheim auch Kaffee„tip-

peln“ von „Blech mit Glätte dran“ benutzten. Das war die von der Großmutter übernommene Umschreibung für das Emaillegesirr[...] Nach Beginn des letzten Schuljahres, als Schädlich inzwischen Oberlehrer und anstelle des pensionierten Becher Leiter der Schule geworden war, verpasste er mir noch einen unsanften Anpiff. Es war in den ersten Tagen nach meiner Rückkehr aus dem Erholungsaufenthalt auf der Insel Rügen, als ich im Unterricht aus irgendeinem Grunde lachte. Das mißfiel ihm natürlich, und er zischte mich an: „Du bist mir ja ein feix'ger Mensch geworden!“[...] Bei Lehrer Kuhnert machten Langner, Stefan und ich uns eine Zeitlang unbeliebt, dass wir unsere Hausaufgaben häufig nicht erledigten. Dass wir das schließlich übertrieben hatten, lag wohl an der zu reichlichen Nachsicht des Lehrers. Seine Besonderheit war sein Gesang. Er besaß eine herrliche weiche Tenorstimme. Alle Klassen erteilte er den Gesangsunterricht. Trotz seiner Vorzüge auf diesem Gebiet vermochte er mich nicht zum Sänger zu entwickeln, weil eben nichts drin war. Nebenbei versah Kuhnert das Amt des Kantors, und auch im Gesangsverein war er als Liedermeister auf dem rechten Platz[...] Lehrer Schulze war von anderer Art. Er hatte widerliche Manieren, die Kinder zu züchtigen. Seine Spezialität war es, mit einem Siegelring am Finger unter kräftigem Druck schmerzhaft über die Köpfe der Schüler zu streichen. Als wir bei ihm nach den deutschen die lateinischen Buchstaben schreiben lernten und ich das kleine i nicht haargenau nach seinem persönlichen Muster ausführte, traktierte er mit den Fingerknöcheln der geballten Faust meine Hüfte, bis mir die Luft wegblieb. Selbst den jungen Lehrer Zierold hat er eines Tages im Lehrerzimmer geohrfeigt. Dessen Rücksicht auf die Familie des Grobians durfte er es verdanken, dass er nicht hinausgeschmissen wurde[...] Erichs Vater war unser Schulhausmeister. Vater Hermann regierte mit großer Strenge. Fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn öffnete er einen Flügel der schweren Haupteingangstür des Schulhauses, um uns einzulassen. Dabei erklang auf dem breiten eisernen Rost das pflichtgemäße Schnarrkonzert. Dann stellte sich Vater Hermann drinnen an die große Kokosmatte und passte wieder scharf auf jeden Schuh auf, dass er seinen Schmutz hier zurückließ und ihn nicht in den Klassenraum schleppete. Zu einer frühen Nachmittagsstunde standen wir auch vor dem Eingang. Der kräftige Schlüssel rasselte drinnen in der Tür. Mit prüfendem Blick trat unser Hausmeister heraus. Und sogleich entdeckte sein



Das Foto entstand zum Schul- und Heimatfest vom 19. - 21. September 1953. Der Haupteingang der 1913 eröffneten Falkenauer Schule ist einmalig und zeigt in Richtung Norden, wobei alle anderen Schulen landesweit ihre Hauptansicht nach Osten oder Süden hatten.

Foto: Sammlung Mike Glöckner

scharfes Auge ein am Boden liegendes Papierschnipfelchens. Augenblicklich schwoll seine Zornesader an, der Schnurrbart bebte, und ein kurzes kreischendes Donnerwetter entlud sich über uns. Ich stand ihm im Augenblick am nächsten und wurde zum Blitzableiter. Mit einem langen Schritt trat er hastig an mich heran, erhob wedelnd seine lockere Rechte und klatschte sie mir auf die Backe, obwohl das anstößige Papierchen keineswegs von mir stammte. Aber es musste ihn ein Notventil da sein. Selbst die Lehrer hatten bei ihrem Hausmeister nichts zu lachen. Er brachte sie ebenso auf Vordermann wie die Schüler und las ihnen die Leviten wie ein Feldwebel seinen Rekruten. Gegenüber manchem Schulmeister hat er – Auge in Auge – unternehmungslustig mit seiner zucken-

den Rechten gewedelt. Wenn sie parierte, war er höchst verträglich[...] Kurz vor dem Ende meiner achtjährigen Schulzeit gab es in unserer Klasse noch einmal einen mächtigen Bums. Die Poesiealben kreisten und wurden Seite für Seite mit den Widmungen der Lehrer und Mitschüler beschrieben. Auch das Album der Gröbel Else befand sich im Umlauf. Plötzlich erschien in einer Unterrichtspause unser „Gift“, wie Oberlehrer Schädlich genannt wurde, mit dem Album der Else in der Hand und ließ ein schreckliches Gewitter über uns ergehen, weil die meisten Jungen mit dem Buch ungehörig umgegangen waren. Er blätterte darin und nannte, fürchterlich schimpfend, die Sünder und ihr Vergehen. Mit vorsätzlicher Lässigkeit hatten wir darin ...nicht geschrieben, sondern

geschmiert, mit unverhältnismäßig großen Schwüngen, unangebrachten zeichnerischen und Mal„künsten“ das Buch verunziert. Mich schmettete er besonders nieder: ...und du willst aufs Rathaus gehen? ... Merk' dir: Dort wird sauber gearbeitet!“ Das war nur der Extrakt aus seiner Lektion für mich.

Herbert Schulze ging aufs Rathaus Falkenau und war Kommunalangestellter, bis zu seiner Pensionierung 1976.

verfasst von Herbert Schulze(t)
zusammengestellt von Mike Glöckner
Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.

Quellenverzeichnis:
Herbert Schulze „Das Bahnwärterhaus“,
Falkenau 1985

DVD 635 Jahre Falkenau

Wenn ausreichend Interessenten vorhanden sind, stellt Chemnitz TV eine DVD / ein Video über die Festwoche 635 Jahre Falkenau her.
Der Preis ist abhängig von der Auflagezahl und wird zwischen 14-18 € betragen.

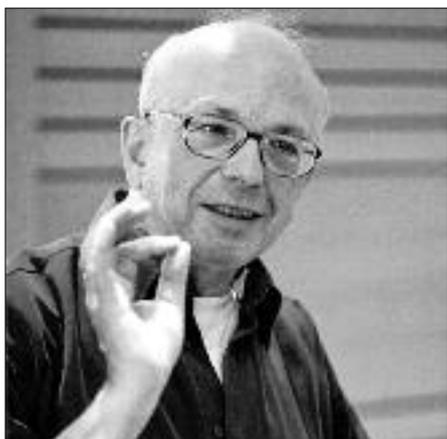
Inhalt:

- Kurze Vorstellung des Ortes
- Festveranstaltung
- Schülertreffen intensiv
- Traktorentreffen
- Puppenbühne usw.

Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Listen in der Bestellannahme Schröder, dem Bürgerbüro oder beim Bäcker Forberger ein!

Heimatverein Falkenau /Sa. e.V.

Wochenendsingen vereint Sänger aus vielen Chören



Bereits zum 18. Mal treffen sich vom 08.11. bis 10.11.2013 Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Chören des Kirchenbezirks Marienberg, um gemeinsam ein Wochenende lang zu singen.

Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag studieren sie im Gemeindehaus der Georgengemeinde ein Programm mit geistlicher Chormusik ein, welches am Sonntag, dem 10.11.13 um 14.30 Uhr im Gottesdienst in der Georgenkirche Flöha erklingen wird. Dabei freuen sich die Teilnehmer auf die professionelle

Leitung durch Prof. Dr. Christfried Brödel (Foto), dem ehemaligen Rektor der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Seit vielen Jahren leitet er das Wochenendsingen in Flöha. Dabei steht das Erarbeiten von interessanter Chorliteratur, das Schulen der Stimme durch stimmbildnerische Übungen und das Erleben einer guten Gemeinschaft im Vordergrund.

Interessenten können sich bis zum 28.10.13 bei KMD Hübler (Tel: 782321) für die aktive Teilnahme am Wochenendsingen anmelden.

Ehrenamtliche Richter für die Verwaltungsgerichte gesucht

Am 31. Dezember 2013 endet die Wahlperiode der ehrenamtlichen Richter für die Verwaltungsgerichte.

Aus diesem Grund bittet die Landkreisverwaltung Einwohner, Parteien, Vereine und Institutionen, geeignete Personen für das Amt einer / eines ehrenamtlichen Richters / Richters vorzuschlagen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, dass sich Einwohner des Landkreises auch selbst bewerben können. Ehrenamtliche Richter entscheiden gemeinsam mit den Berufsrichtern Streitfälle des öffentlichen Lebens. Diese betreffen insbesondere Streitigkeiten des Bürgers mit der öffentlichen Verwaltung, zum Beispiel

in Fragen des Baurechts, des Kommunalabgabenrechts oder des Polizeirechts. Ihre Stimme hat bei der Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Der ehrenamtliche Richter muss die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirkes haben. Die Wahlperiode umfasst die Gerichtsjahre 2014 bis 2018. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum **10. Oktober 2013** an das

Landratsamt Mittelsachsen
Geschäftsstelle Kreistag
Frauensteiner Straße 43

09599 Freiberg
gerichtet werden.

Im Informationsblatt wird über weitere Hinderungs- und Ablehnungsgründe nach Verwaltungsgerichtsordnung unterrichtet, die bei der Bewerbung beziehungsweise beim Vorschlag berücksichtigt werden sollten. Die vollständigen Unterlagen (Vordruck, Informationsblatt) können in der Geschäftsstelle Kreistag unter vorgenannter Adresse abgefordert sowie von der Internetseite des Landkreises Mittelsachsen www.landkreis-mittelsachsen.de/15463.htm heruntergeladen werden.

Liebe Freunde von Weihnachten im Schuhkarton



Es ist wieder soweit, viele Schuhkartons wollen gepackt werden. Vielleicht haben Sie schon das eine oder andere Geschenk besorgt, oder Sie haben sich schon Gedanken gemacht, was Sie dieses Jahr in ihren Schuhkarton packen möchten.

Wir freuen uns jedes Jahr wieder neu, wenn sich die vielen bunten Schuhkartons bei uns im Vorsaal stapeln.

Weihnachten im Schuhkarton ist Liebe in Aktion. Wo diese Liebe hinfällt, wachsen Glaube und Hoffnung. Glaube, Liebe und Hoffnung – dies sind die unvergänglichen Grundwerte, die die Bibel im 1. Brief an die Korinther nennt. Weihnachten im Schuhkarton ist eine Möglichkeit diese Werte auszudrücken.

Jeder Schuhkarton ist einzigartig. Mit viel Liebe und Mühe gepackt und beklebt, wird er zu einem ganz persönlichen Geschenk für ein Kind in Not. Dieser kleine Karton gibt Hoffnung und Freude und signalisiert den Kindern: Du bist nicht allein, Gott liebt dich, es gibt jemanden auf dieser Welt, der an dich denkt und dem deine Not nicht egal ist und der dir ein Licht der Hoffnung und der Liebe schickt.

Ihre/ Eure Familie Leipold

Annahmestellen vom 15. Oktober bis 15. November 2013 (allerletzter Abgabetag !)

Falkenau: Familie Leipold, Str. d. Einheit 1, Tel. 724190*

Flöha: Pfarramt, Dresdner Str. 4, zu den Öffnungszeiten*

Niederwiesa: Bürgerbüro, Dresdner Str. 22, zu den Öffnungszeiten

Wer möchte, kann bei o.g. Annahmestellen in Falkenau und Flöha leere Schuhkartons zum Packen abholen.

Blaue Papiertonnen erhalten Identensystem

Vom **28. Oktober bis zum 15. November** werden alle blauen Papiertonnen mit einem Chip ausgerüstet.

Wie bei den Restabfallbehältern können damit die blauen Tonnen dem Grundstück zugeordnet werden. Für den Entsorger erleichtert das die Behälterverwaltung und für den Nutzer den Service. Die Nachrüstung und auch die künftigen Entleerungen sind kostenfrei.

Um die Behälter mit dem richtigen Chip auszustatten, ist der Entsorger auf die Unterstützung der Grundstückseigentümer angewiesen.

Rechtzeitig vor dem Nachrüstungstermin werden diese von der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH und der Arbeitsgemeinschaft Abfallentsorgung Mittelsachsen angeschrieben. Es wird der Termin der Nachrüstung mitgeteilt und die Verfahrensweise erläutert.

Im Schreiben befinden sich Aufkleber mit der Anschrift des Grundstücks. Die Grundstückseigentümer prüfen bitte, ob die aufgedruckte Adresse richtig ist und kleben diese auf den Deckel der Papiertonne. Damit wird abgesichert, dass die Ausrüsterteams die jeweiligen Papierbehälter mit dem richtigen Chip „verheiraten“ – und in Zukunft die Blaue Tonne dem richtigen Standort zugeordnet werden kann. Zum angegebenen Termin sollen die Blauen Tonnen vor dem Haus stehen. Die Umrüstung erfolgt im Rahmen der Vereinheitlichung der Abfallwirtschaft im Landkreis Mittelsachsen ab 1. Januar 2014.

Ihre Fragen beantwortet das Ausrüsterteam der Becker Umweltdienste GmbH unter den Rufnummern 03731 3087-37, -28 und -17 sowie die EKM.

Service rund ums Gestalten und Dekorieren

Die Stadt Flöha ist um ein Geschäft reicher. Mitte September hat Antje Beuchel im Haus Augustusburger Straße 55 an der Ecke zur „Grünen Aue“ ein Fachgeschäft für Gardinen und Dekostoffe eröffnet. „Ich verkaufe aber nicht nur, sondern berate auch in Gestaltungsfragen und nähe zu jedem Fenster auf Wunsch die passenden Gardinen. Dafür besuche ich meine Kunden bei Bedarf vor Ort und suche gemeinsam mit ihnen nach Lösungen“, sagt die 41-Jährige, die im damaligen Bekleidungshaus Flöha den Beruf einer Fachverkäuferin für Schuhe, Lederwaren und Textil erlernte und später reichlich zwei Jahrzehnte in einem Geschäft für Heimtextilien und Gardinen arbeitete. Jetzt ist sie in ih-

rem Unternehmen, das sich „Ideenreich – Der Gardinenladen“ nennt, ihre ei-

gene Chefin. „Das Nähen und Gestalten hat mir schon immer gefallen. So kann ich jetzt Hobby und Beruf wunderbar verbinden“, sagt die verheiratete Mutter zweier Kinder. Geöffnet hat das Geschäft Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr sowie von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Mittwochs ist von 9 bis 14 Uhr offen. „Natürlich bin ich bei der Absprache von Hausbesuchen flexibel. Schließlich erhalte ich in meinem Laden Hilfe von meiner Mutter Waltraud Vogel“, sagt die frisch gebackene Unternehmerin. Übrigens: Wer auf der Suche nach Möbelstoffen, Tischwäsche, Sonnenschutz und Kurzwaren ist, wird bei Antje Beuchel ebenfalls fündig. (kbe)



Bis zur Eröffnung am 12. September hatte Antje Beuchel alle Hände voll zu tun, um ihr Geschäft auszustatten.

Foto: Knut Berger

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Oktober 2013

zum 70. Geburtstag

Herrn Juri Markow Frau Marion Kramer
Frau Barbara Escherich Frau Margitta Enge
Herrn Hans-Jochen Bauch Frau Gisela Haberland
Herrn Lothar Köhler Herrn Eberhard Krönert
Herrn Günter Fleischer, OT Falkenau

zum 75. Geburtstag

Frau Lotte Hofmann, OT Falkenau Frau Edith Böhm
Frau Rosemarie Berger Frau Hella Gillert
Herrn Adolf Baumgartner, OT Falkenau

zum 80. Geburtstag

Frau Thea Lebeda Frau Lisbeth Urbanek
Herrn Hartmut Reiß Frau Käthe Sohr
Frau Charlotte Schreyer, OT Falkenau
Herrn Werner Feistkorn, OT Falkenau

zum 85. Geburtstag

Frau Erika Hinkelmann Herrn Heinz Weidner
Herrn Theo Meyer Frau Waldtraut Alice Helbig
Frau Waltraut Schneider Frau Anneliese Gibson
Frau Katharina Linne Frau Irene Krones
Frau Ursula Simon
Herrn Johannes Trinks, OT Falkenau
Frau Eleonore Böhme, OT Falkenau

zum 90. Geburtstag

Frau Margot Lorenz Herrn Horst Jahn
Frau Ingeburg Weber Frau Margarete Gründig
Frau Irma Schaumburg, OT Falkenau

zum 91. Geburtstag

Herrn Klemens Knapp Frau Lisa Scheidhauer

zum 92. Geburtstag

Frau Hanni Dietze

zum 94. Geburtstag

Frau Erika Vogel

zum 97. Geburtstag

Frau Else Schneider

zum 99. Geburtstag

Frau Frieda Siemer Frau Elfriede Simon

zur Goldenen Hochzeit

Familie Helga und Rolf Lange
Familie Brigitte und Klaus Sajovitz

Bildungsangebote ohne Umwege online buchen

Portal „bildungsmarkt-sachsen.de“
mit erweiterter Funktion

Ob Englischkurse, Weiterbildungen zum Thema Marketing oder eine CAD-Schulung – ab sofort können Interessierte individuelle Bildungsangebote auf bildungsmarkt-sachsen.de online buchen. Seit fünf Jahren ist das offizielle Bildungsportal des Freistaates Sachsen online. Jetzt können sich Nutzer rund um die Uhr – auch am Wochenende – bequem für ihr gewünschtes Bildungsangebot anmelden.

Das Angebot umfasst auch schulische Ausbildungsgänge und Studienangebote privater Hochschulen, und richtet sich ebenso an private Nutzer wie an Personalverantwortliche.

„Aus – und Weiterbildung sind das A und O für die berufliche Karriere. Deshalb engagiert sich der Freistaat vor allem in diesem Bereich“, so Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok. „Die Sachsen nehmen das Angebot auch gut an: Drei von vier Personen zwischen 18 und 64 Jahren haben sich 2012 weitergebildet. Mit der neuen Buchungsfunktion erleichtern wir allen Weiterbildungsinteressierten den Weg zu ihrem gewünschten Angebot.“

Bildungsmarkt-sachsen.de präsentiert aktuell rund 30.000 Bildungsangebote von über 5.000 Anbietern. Schüler, Berufseinsteiger, Fachkräfte und Personalverantwortliche aus jeder Region Sachsens können hier passende Angebote in den Bereichen Berufsorientierung, Ausbildung, Studium und Weiterbildung finden.

Voraussetzung ist, dass der Bildungsanbieter seine Angebote zur Online-Buchung freischaltet. Bildungsangebote, für die eine umfangreiche Bewerbung oder ein Eignungstest notwendig ist, sind für eine direkte Online-Buchung nicht geeignet.

Mit Informationen zur Finanzierung von Weiterbildung zum Beispiel mit dem Weiterbildungsscheck Sachsen oder dem Einzelbetrieblichen Förderverfahren des Freistaates Sachsen, Hinweisen für eine gelungene Bewerbung oder Tipps zum Thema Karriere rundet die Redaktion das Angebot ab. Alle Informationen auf bildungsmarkt-sachsen.de stehen registrierten und nicht registrierten Nutzern kostenfrei zur Verfügung.

Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
10.09.2013

Werbung

**Annahme
von Anzeigen &
Drucksachen**

Firmen-
werbung

Jubiläums-
anzeigen

Geburts-
tags-
grüße

Trauer-
anzeigen
...und vieles mehr!

preisgünstige Anzeigen
für jeden Anlass!

MUGLER

DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**

☎ **03723 / 49 91 47**

0174 / 3 36 71 83

Schlosstheater Augustusburg Spielplan Oktober 2013

Fr 04.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Gut gegen Nordwind, Eintritt 15€

Sa 05.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Gut gegen Nordwind, Eintritt 15€

Fr 11.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Alle sieben Wellen, Eintritt 15€

Sa 12.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Alle sieben Wellen, Eintritt 15€

So 13.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Alle sieben Wellen, Eintritt 15€

Fr 18.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Alte Liebe, Eintritt 15€

Sa 19.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Alte Liebe, Eintritt 15€

Fr 25.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Alte Liebe, Eintritt 15€

Sa 26.10.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Alte Liebe, Eintritt 15€

Tel.: 037291 69254

E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de, www.schlosstheater-augustusburg.de □

SCHLOSS THEATER AUGUSTUSBURG

Termine des Heimatvereins Falkenau/Sa. e.V.

Martinsfest, Mittwoch, 11.11.2013

17.30 – 18.00 Uhr Martinsspiel in der Kirche zu Falkenau, anschließend Lampionumzug vom Vorplatz Kirche/Sparkasse zum Kindergarten

Pyramidenfest, 1. Advent, Sonntag, 01.12.2013

14.30 – 18.00 Uhr, im Volkshaus und auf dem Vorplatz, Ablauf wie in den Vorjahren: 15.00 Uhr Posaunenchor, 16.00 Uhr Auftritt der „Falkennest“-Kinder, 17.00 Uhr Blasorchester

Fotowettbewerb

Anlässlich des Pyramidenfestes werden die schönsten „Falkenauer Ansichten“ gesucht – die Fotos sind im Format 20 x 30 cm im Bürgerbüro (Volkshaus) bis 12.11. einzureichen – die Prämierung erfolgt zum Pyramidenfest.

Bibliothek aktuell

Herbstferien in der Stadtbibliothek Flöha

Dienstag, 22.10.2013, 10.00 Uhr

„Wir basteln Herbstlichter“

Auf ein Glas werden von außen Trocken-
gräser geklebt, innen steht ein Teelicht.
Bastelbeitrag: 2.00 Euro

Mittwoch, 23.10.2013, 10.00 Uhr

Veranstaltung mit dem Sächsischen Kin-
der- und JugendfilmDienst e.V.

So ein Schlamassel: Der Rabe hat aus
Versehen den großen Staudamm be-
schädigt. Jetzt fließt das Wasser des rie-
sigen Stausees langsam ins Tal, in dem
er und seine Freunde leben. Wenn er
nicht ganz schnell die Biber findet und
den Damm reparieren lässt, sieht es ra-
benswarz für die Talbewohner aus.
Schließlich können sie nicht schwimmen!
Trickfilm, Spieldauer: ca. 78 Minuten
Eintritt: 2.00 Euro

Donnerstag, 24.10.2013, 9.00 Uhr

„Tim und das Geheimnis von Knolle Mur-
phy“-Lesung

Tim und sein Bruder werden dazu ver-
donnert, die Sommerferien in der Biblio-
thek zu verbringen. Natürlich können sie
sich etwas Spannenderes vorstellen, als
in einer langweiligen Bibliothek zu hok-
ken. Erst recht, als sie die schlimme Bi-
bliothekarin kennen lernen...
Eintritt: 0.50 Euro

Montag, 28.10.2013, 9.00 Uhr

„Die Regentrude“ – Märchen mit Experi-
menten rund ums Wasser

Wer kennt es nicht: Das Märchen von der
Regentrude? Menschen und Tiere leiden
unter der Dürre, denn die Regentrude ist
eingeschlafen und der Feuermann ist an
der Macht.

Jemand muss die Regentrude wecken,
denn alle brauchen Wasser...

Was Wasser alles kann!!! Es kann Durst
löschen, es kann säubern und tragen,
Wasser hat Kraft, erzeugt Strom und
schenkt Leben. Mach mit bei unseren

spannenden Experimenten mit und rund
ums Wasser!

Eintritt: 0.50 Euro

Basteltermine in den Herbstferien

Am 23.10.2013 und 30.10.2013 von
15.00 - 17.30 Uhr

- Herbstlichter
- herbstliche Dekoration mit Trocken-
material

Preis nach Materialverbrauch!

Treffpunkt Bibliothek –

Information hat viele Gesichter

Bibliotheken in ganz Deutschland starten
in Kooperation mit dem Deutschen Bi-
bliotheksverband eine einwöchige Ak-
tionswoche vom 24.-31.10.2013

Montag, 21.10.2013, 18.30 Uhr

"Chinesisch - Vom Bild zum Wort"

Vortrag mit Herrn Michael Lieberwirth
Eintritt: 2.00 Euro

GRUSELABEND in der Stadtbibliothek

Am 29.10.2013, 17.00 - ca. 20.00 Uhr

- Gruselfilm
- schauerhafte Speisen und Getränke
- Bibo-Geisterstunde mit Grusel-Such-
spiel

Eintritt (alles inklusive):

5.00 Euro pro Person

4.00 Euro ermäßigt mit Bibliotheksaus-
weis

Anmeldung und Kartenvorverkauf

vom 1.10. bis 18.10.2013

Stadtbibliothek Flöha, Claußstr. 3

„Alte Baumwolle“

Tel.: 03726 / 2438, Fax: 03726 / 788239

Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de □



„Babel Blamabel“ – Kindermusical im Stadtsaal „Alte Baumwolle“

Höhepunkt und Abschluss der Bibelmu-
sical-Tage der Region Franckenberg – Flö-
ha – Augustusburg ist die Aufführung des
Kindermusicals „Babel Blamabel“ am
Freitag, dem 25. Oktober 2013, 16.00
Uhr im Stadtsaal „Alte Baumwolle“ in
Flöha. Über 60 Kinder aus den evangeli-
schen und katholischen Kirchgemeinden
der Region haben eine Woche lang in
den Herbstferien in der Ev. Grundschule
„St. Katharina“ in Franckenberg geprobt,
gebastelt, getanzt und musiziert. Im
Mittelpunkt steht die biblische Geschich-

te vom Turmbau zu Babel. Wie kann es
weitergehen, wenn die Menschen sich
nicht mehr verstehen. Darauf sucht das
Musical mit fetzigen Liedern Antworten.
Die Kinder werden dabei zu Sängern,
Tänzern und Schauspielern, auch das
Bühnenbild wird von ihnen gestaltet. Ver-
anstaltet werden die Bibelmusical-Tage
vom Ev.-Luth. Kirchenbezirk Marienberg.

Die musikalische Leitung haben Kantor
Carsten Hauptmann und KMD Ekkehard
Hübler. Der Eintritt ist frei. □

Das letzte Quartal des Jahres ist bereits angebrochen...

Egal ob sonniger Frühling, heißer Sommer oder goldener Herbst, Blutkonserven werden unabhängig von der Jahreszeit in großer Menge benötigt. Schenken Sie kranken Menschen Hoffnung und nehmen Sie bitte den nächsten Termin zur Blutspende in der Nähe Ihres Wohn- oder Arbeitsortes wahr!

„Blutspende-Neulinge“ sind natürlich ebenso willkommen wie langjährige treue Spender, denn jede einzelne Blutkonserven hilft Leben zu retten!
Blut spenden kann man im Alter von 18

bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Kalte und warme Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei jedem Blutspender wieder mit unserem beliebten Wandkalender.

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Mittwoch, den 06.11.2013

von 14.00 - 19.00 Uhr

in der Feuerwehr Flöha,

Turnerstraße 13.

oder

am Dienstag, den 19.11.2013,

zwischen 15.30 und 18.30 Uhr

im Volkshaus Falkenau,

Straße der Einheit 26

Ambulante Hospizgruppe mit geänderten Öffnungszeiten

Die Ambulante Hospizgruppe Frankenberg der Diakonie Flöha e.V. hat ihr Büro seit dem 1. September in Flöha. Wir freuen uns, dass wir nun in guter Nachbarschaft zum Diakonie-Zentrum in der Bahnhofstr. 8 in Flöha zwei Räume im Obergeschoss des Hauses beziehen konnten. Als feste Sprechzeiten bieten wir nunmehr den zweiten und vierten Dienstag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr an. Auch sonst können Sie uns in der

Bahnhofstraße 8 antreffen. Eine vorherige Terminabsprache ist jedoch sinnvoll aufgrund von Außerhausterminen. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Bedarf an Sterbe- und Trauerbegleitung haben, Rat zu hospizlichen und palliativ-pflegerischen Fragen brauchen, einschlägige Literatur ausleihen möchten oder unsere Arbeit durch eigenes Engagement unterstützen wollen.

Das Erinnerungscfé für Trauernde findet

wie bisher am dritten Dienstag eines Monats von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Bahnhofstr.8 b statt.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 03726/718551 oder Mobil 0151/52723001

Sprechzeiten in Frankenberg werden weiterhin angeboten.

Regina Baar und Irene Rabe, Koordinatorinnen der Ambulanten Hospizgruppe

Jugendbildungsfahrt nach Auschwitz

Vom **16. bis zum 20. November 2013** findet zum 6. Mal eine Geschichtswerkstatt für Jugendliche in Auschwitz statt. Organisiert wird die Bildungsveranstaltung von den Mitarbeiterinnen von „KONTRAST -Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“ des Regenbogenbus e.V. in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend e.V. und dem Kreisjugendring Mittelsachsen e.V.

Im Programm sind vorgesehen der Besuch der Gedenkstätte Stammlager Auschwitz, der Besuch des Außen- und Vernichtungslagers Birkenau, ein Gespräch mit einem Zeitzeugen, die Besichtigung von Oswiecim mit dem Besuch der Synagoge, die Fahrt nach Krakau mit dem

Besuch historischer Gedenkstätten und Gebäude sowie Diskussions- und Fragestunden zu Themen der Jugendlichen.

Übernachtet wird in der internationalen Bildungsstätte Oswiecim. In dieser Unterkunft haben die Jugendlichen außerdem die Möglichkeit sich im haus-eigenem Archiv weiter zu informieren und gemeinsam ihre Freizeit bei Sport, Spiel und Gesprächen zu verbringen.

Begleitet werden die Jugendlichen von Mandy Wiesner (Regenbogenbus e.V.) und Wilma Landgraf (Sächsische Landjugend e.V.).

Die Teilnahme an der Bildungsfahrt kostet 99,00 €. Eine Freistellung für Schule und Ausbildung kann für diese Bildungs-

veranstaltung ausgestellt werden.

InteressentInnen können sich bis zum 1. November bei:

Mandy Wiesner

„KONTRAST – Mobile Jugendarbeit

in Mittelsachsen“

des Regenbogenbus e.V.

Böhrigen, Roßweiner Str. 3

09661 Striegistal

Tel.: 034322 / 40388 oder

Handy: 0162 / 6157701 oder

Mail: mandy.wiesner@regenbogenbus.de

anmelden!

Also schnellstens anmelden, es sind nur wenige Plätze zu vergeben!

Kinder- und Jugendtheatertage 2014: Anmeldung für 2014 hat begonnen

Eine etwas andere Struktur als bisher werden die nunmehr 17. Kinder- und Jugendtheatertage im Landkreis Mittelsachsen 2014 haben:

Die Aufführungen sollen an den jeweiligen Einrichtungen selbst stattfinden, also in den Schulen. Der Theaterpädagoge Daniel Reichelt wird in die Schulen kommen und mit den Lehrern die nötige Unterstützung individuell abstimmen.

Aus diesem Grunde muss die Anzahl der beteiligten Schülergruppen begrenzt werden; jeweils drei Theatergruppen aus der Region Döbeln, Freiberg und Mittweida können sich beteiligen.

Sobald alle Gruppen feststehen, werden wir eine gemeinsame Eröffnungsvorstellung

des Theaters planen, zu der alle Teilnehmer eine Einladung erhalten. Die Presse wird uns wieder begleiten und Frau Engelmann von der Mittelsächsischen Kultur gGmbH wird der Ansprechpartner dafür sein. Gemeinsam werden wir auch wieder Workshops in verschiedenen Disziplinen anbieten von Improvisation bis Tanz, von Gesang bis Fechten. Zum Abschluss laden wir alle Akteure auf die Seebühne nach Kriebstein zur Vorstellung „Undine – die kleine Meerjungfrau“ des Mittelsächsischen Theaters ein. Von der Mittelsächsischen Kultur gGmbH wird ein Flyer zu den Kinder- und Jugendtheatertagen erarbeitet sowie die Pressearbeit organisiert. Neben den An-

geboten der Schultheatergruppen wird es auch wieder Aufführungen des Mittelsächsischen Theaters geben, und es besteht die Möglichkeit, mobile Produktionen fürs Klassenzimmer zu buchen. Auch die Theaterjugendclubs in Freiberg und das Junge Theater Döbeln werden immer dabei sein.

Theatergruppen, die an den Kinder- und Jugendtheatertagen 2014 teilnehmen möchten, bewerben sich bitte bis zum 04. November 2013 bei Daniel Reichelt (Telefon: 0174 7105463).

Bei der Anmeldung sollte auch bereits das aufzuführende Stück benannt werden.

ADAC mit Sicherheitstraining für die 5. Klassen

Am 05.09.13 führten die 5. Klassen ihr ADAC-Projekt durch. Erwartungsvoll gingen die Jungen und Mädchen gestaffelt zum Ort des Geschehens. Viele stellten sich dabei die Frage: Was erfahren wir? Dürfen wir mit dem Rad fahren? Was lernen wir? Eine Mitarbeiterin begrüßte die Klassen und 6 Schüler durften gleich auf die Strecke. Zuerst wurde der Bremsweg bestimmt, allerdings per Beine. Außerdem wurde ermittelt, wie schnell man durch Rennen an einer bestimmten Stelle anhalten kann. In der Praxis mit einem Fahrzeug sieht das natürlich anders aus. Je schneller ein Fahrzeug, desto länger der Bremsweg. Wenn ein Fahrzeug noch unerwartet bremsen muss, kommt noch ein Reaktionsweg dazu. Die Schüler haben diesen Sachverhalt sehr schön spielerisch dargestellt. Es wurden auch sehr wichtige Fragen angesprochen, z. B. wie wirkt sich die Geschwindigkeit eines Fahrzeuges auf die Länge des Anhalte-

weges aus oder wodurch kann sich der Bremsweg verlängern oder was müssen Erwachsene beachten, wenn ein Kind mitfahren möchte, das nur 1,30 m groß ist? Alle Fragen wurden heiß diskutiert und erläutert. Zwei Höhepunkte dieser Veranstaltung waren zum Einen die Fahrt mit dem Auto, wobei der Bremsweg ermittelt wurde. Vielen Kindern war es schon mulmig zu mute bei dem abrupten Bremsmanöver. Alle waren der Meinung,



dass so etwas in der Praxis nicht vorkommen sollte. Zum Anderen durfte nun jeder Schüler eine Runde im Parcours mit dem Rad fahren und seine Fähigkeiten austesten. Mühe gegeben haben sich alle, aber der Erfolg war sehr unterschiedlich. Da die Fahrt durch bzw. über die verschiedenen Hindernisse auch gleichzeitig einen Wettkampf darstellte, war natürlich die Aufregung besonders groß. Jeder wollte gewinnen. In die Wertung gingen alle drei 5. Klassen ein. Die 5 b hat dabei eine Bronzemedaille und zwei Silbermedaillen errungen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner. Zum Abschluss gab es für jeden Schüler eine Teilnehmerurkunde, ein schönes Lineal und ein Getränk. Danke an den ADAC-Veranstalter.

Kathrin Demme
Klassenleiterin Kl. 5 b



40 Jahre Spielhaus Groß und Klein

In der Zeit vom 2. bis 6. Dezember 2013 gibt es im Spielhaus eine Festwoche anlässlich des 40. Geburtstages der Kindereinrichtung.

Viele Veranstaltungen werden aus diesem Grund geplant. Zum Beispiel können sich die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen in zwangloser Runde bei einer Tasse Kaffee treffen und die „neue“ Chefin kennenlernen. Die kleinen Spielhausbewohner studieren gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein buntes Programm ein, bei dem die Kinder ihr Können beweisen werden. Am Tag der offenen Tür können alle Interessierten, ehemalige Spielhauskinder und zukünftige Kinder, Eltern und Großeltern die Einrichtung besuchen. Erfahrungsgemäß werden viele Erinnerungen wach oder es kommt manchmal zu unverhofften Zusammentreffen von Kindergartenfreunden.

Anlässlich der 40-Jahr-Feier unserer Kindertagesstätte engagieren sich alle Erzieherinnen für das selbst entwickelte Projekt: „Ein Platz für jedes Kind“. Dafür gestalten die Gruppenerzieherinnen mit ihren Kindern individuell einen Kinderstuhl.

Diese Stühle werden ausgestellt und anschließend zugunsten des Spielhauses versteigert.

Vieles ist noch zu organisieren, Einladungen sind zu verschicken, Abläufe zu pla-

nen und einzustudieren, damit alles gut über die Bühne gehen kann. Der Erfolg der Festwoche wird für diese zusätzlichen Erledigungen alle im Team entschädigen.



Werbung

Miet mich mal! Transportervermietung*

ab 3 Std. - 15,- €
1 Tag - 30,- €
Wochenende - 60,- €

* gemäß unserer allg. Geschäftsbedingungen

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen für alle Fahrzeuge
- TD/TKZ - Diesel und Hydraulik
- Motor-Reparaturen - Abgasanlagen
- Fahrzeug-Zustellungen
- Klimateilchen - Klimatechnik
- Ge-HET - Navigation - Mobiltelefone
- Friseurarbeiten

AVANTI AUTOMOBILE FLÖHA Preis Meisterwerkstatt CHEMNITZER STR. 2 · TEL. 03726 / 78 47 78



FLÖHAER ADVENTSZAUBER

30. NOVEMBER – 1. DEZEMBER AN DER GEORGENKIRCHE FLÖHA

PROGRAMM

SAMSTAG, 30. NOVEMBER | 14.00 BIS 20.00 UHR

14.00 Uhr – Gangeskirche
Eröffnung des Weihnachtsmarktes
„Weihnaches fällt aus“ – Ein weihnachtliches Programm mit der Schilkebüchse

14.00 bis 20.00 Uhr – Gemeindefest
Keramikverkauf, Handarbeiten, Floristik und Basteln

14.00 bis 20.00 Uhr – Kirchengelände
Adventsführer mit der Parkseisenbahn

16.00 bis 20.00 Uhr – Kirche (immer zur vollen Stunde)
Weihnachtliche Musik mit Orgelspiel, Kantorei und Posenerchor

16.00 bis 20.00 Uhr – Kirche
Ausstellung mechanischer Schwibbögen

18.00 Uhr
Einläuten des Advents
Pyramidenanschriften mit dem Weihnachtsmann

18.30 Uhr
Big Band der Musikschule

SONNTAG, 1. DEZEMBER | 14.00 BIS 19.00 UHR

14.00 Uhr – Georgenkirche
Ökumenischer Gottesdienst

15.00 bis 19.00 Uhr – Gemeindefest
Keramikverkauf, Handarbeiten, Floristik und Basteln

15.00 bis 19.00 Uhr – Kirchengelände
Adventsführer mit der Parkseisenbahn

16.00 bis 19.00 Uhr (immer zur vollen Stunde) Kirche
Weihnachtliche Musik mit Orgelspiel und Blockflötenkreis

16.30 Uhr
Der Weihnachtsmann kommt

17.00 Uhr – Kirche
Weihnachtsliederingen mit der Kammer

16.00 bis 19.00 Uhr – Kirche
Ausstellung mechanischer Schwibbögen

18.30 Uhr
Bläserorchester der Stadt Flöha e.V.

AN BEIDEN TAGEN

ab 15.00 Uhr – Gemeindefest
Kaffee und Kuchen

ab 15.30 Uhr immer zur halben Stunde
Bühnenprogramm mit den Kindern aus dem Spielhaus Groß und Klein, der Schule zur Lernförderung, der Dr.-Lothar-Kreißig-Schule, der Oberschule Flöha-Platz und der Kita Volkssolidarität.



VON 1.990 €* BIS 2.990 €*

2.780 €¹

PREISVORTEIL

-0,90%²

SOMMERFINANZIERUNG

So attraktiv wie nie: der Polo** mit 0,90% Sommerfinanzierung.

* Kraftstoffverbrauch des Polo LIFE in l/100 km: kombiniert 7,6-3,7, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 139-95.
** Kraftstoffverbrauch des Polo in l/100 km: kombiniert 7,6-3,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 174-87.

Volkswagen Polo 1.2 44 kW (60PS)
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 7,3/ außerorts 4,5/ kombiniert 5,5/CO₂-Emission kombiniert 128 g/km.

Hauspreis:	12.160,- €
<small>inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg</small>	
Anzahlung:	2.720,- €
Nettodarlehensbetrag:	9.780,- €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,90 %
Effektiver Jahreszins:	0,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fehdeleistung:	15.000 km
Schlussrate:	5.299,97 €
Gesamtbetrag:	10.052,45 €
48 Monatsraten à	99,- €³

¹ Monatlicher Preisvorteil von bis zu 2.780 € im Vergleich des LIFE Sondermodells Polo in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Polo Trendline. ² Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Günthorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als unabhängiger Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Teilzahlungen und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkonditionen für ausgewählte Modelle bis zum 31.12.2013. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel. 03726/72920, Fax 03726/729216
info@autohausfischer.de, www.autohausfischer.de

Stauanlagen an der Zschopau in Flöha / Plaue

Eine Dokumentation zum 90 jährigen Bestehen des Stauklappenwehres Plaue (Teil II)

Der Verfall und Wiederaufbau des Stauklappenwehres

Am 18.11.1992 verkaufte die Baumwollspinnerei Flöha GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Gerhard Burr, für insgesamt 400.000,- DM Grundstücke an die Firma Wasserkraftwerke Ost-West Kurth GmbH Göttingen. Darunter befindlich eine Vertragspassage, welche 10 Jahre später große eigentumsrechtliche Probleme aufwerfen sollte.

„... der Verkäufer (Baumwollspinnerei) verkauft an Käufer (Kurth GmbH) weiterhin alle ihm zustehenden Rechte an dem unter näher bezeichnetem Wehr durch die Zschopau“

Nachfolgend wird darauf verwiesen, dass das Wehr auf einem der Baumwollspinnerei Flöha nicht gehörendem Grundstück erstellt wurde. Das Wehr aber zum Grundmittelbestand des Betriebes gehört!“

In den folgenden Jahren kommt die Göttinger Firma ihrem Vorhaben zur Energiegewinnung keinen Schritt näher. So gibt es u. a. ungeklärte Eigentumsverhältnisse zum Turbinenhaus an der Plaue Mühle. Die Stadt Flöha ist der Ansicht, dass ihr Eigentumsrechte zustehen.

Die Folge dessen ist die fortschreitende Verschlammung des Mühlgrabens, sowie der Verfall der technischen Anlagen im Bereich der Wehranlage. Die Wehranlage wird nur notdürftig gewartet, Hilfspersonal schlecht bezahlt.

Obwohl die Wehranlage noch voll funktionsfähig war, konnte die Wasserhaltung vor allem in den Sommermonaten durch defekte Klappen nicht mehr gewährleistet werden. Fast schon folgerichtig brach am 10. Mai 2001 der Freischütz der Wehranlage, der Wasserspiegel sank rapide um 80 cm. Hatten die Plaue Kanuten oft genug nur mit Einschränkungen trainieren können, war ab sofort kein Trainingsbetrieb mehr möglich.

Die Kurth GmbH wurde zu Wartungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen aufgefordert. Letztlich ging die Stadt Flöha in Vorleistung und veranlasste das Einsetzen eines starren Schützens um das Leck zu schließen. Eine Sicherungsmaßnahme um weitere Gefährdungen vorerst auszuschließen und den Grundwasserspiegel zu stabilisieren.

Nachdem Forderungen der Stadt Flöha an den Eigentümer stets im Sande verliefen und Inhaber Paul Kurth eher Gegenforderungen als eigene Taten folgen ließ, war letztlich scheinbar nur den Kanuten aus Plaue klar geworden, ein Besitzer der nicht investiert, eine Behörde die nicht investieren kann, da sie nicht Eigentümer ist und Stimmungen in der Stadt Flöha, insbesondere nach dem schweren Hochwasser 2002 gegen eine Wehranlage, führten unweigerlich zum „Aus“ für das Stauklappenwehr.

Einen drohenden Abriss des Stauklappenwehres zu verhindern und damit die Existenz des Vereins zu sichern, war daher eine Herkulesaufgabe, welche sich

die Plaue Wassersportler unter Leitung von Christian Rößler alternativlos zu stellen hatten. Rößler hatte in den Jahren 1993 – 96 die Sanierung des alten Bootshauses zu einer modernen Sportstätte vorangetrieben und dabei alle Probleme gemeistert und sah sich vor einer riesigen Herausforderung.

Am treffendsten kommentierte Volker Dietzmann (LRA Freiberg) und damaliger Vizepräsident des Kreissportbundes Freiberg die Situation. „Wie schon so oft, hat der Verein auch in dieser hoffnungslosen Situation nicht aufgegeben, sondern nach Lösungen gesucht und große Initiativen entwickelt“!

Doch es ging um mehr, es ging darum ein einzigartiges Bauwerk der Wasserbaukunst für die Nachwelt zu erhalten, es ging um das Wahrzeichen von Plaue! So beschloss man im Vorstand des Vereins in eigener Regie zu handeln, um das Bauwerk zu retten.

War das Engagement der Behörden vor 2002 eher bescheiden und mit dem Hinweis auf die Eigentumsverhältnisse blockiert, reagierte man auf den Vorstoß des Vereins vorerst skeptisch und ablehnend. Doch bekanntlich kann der Wille Berge versetzen.

Im Mai 2003 wurde vom Kanusportverein 1928 Flöha e.V. mit der Erteilung des Auftrages für ein Gutachten über den baulichen Zustand der Wehranlage der Grundstein für die weitere Arbeitsweise zum Sanierungsbeginn der Wehranlage gelegt. Dabei konnte Rößler der ausführenden Weimarer Firma bereits umfangreiche in Staats- und Kreisarchiven gesicherte Originalzeichnungen zur Verfügung stellen.

Unterschriftsreifer Kaufvertrag des Vereins mit der Kurth GmbH scheidet

Bereits Ende 2002 hatte es erste Gespräche und Schriftwechsel zwischen dem Vereinsvorstand und dem vermeintlichen Besitzer der Wehranlage, den Wasserkraftwerken Ost-West Göttingen, der Kurth GmbH gegeben.

Die Göttinger Firma hatte im November 1992 zahlreiche Grundstücke von der Baumwollspinnerei Flöha GmbH erworben. Darunter, so glaubte man, dass der Wehranlage Plaue. Der Verein lud Paul Kurth zu Kaufverhandlungen über die Wehranlage ein. Der Verein bot eine großer Summe, die er übrigens nicht hatte, aber Kurth war wenig später in Flöha. Die Ergebnisse des Gutachtens, drückten die Kaufsummen später wesentlich. Selbst Kurth war anscheinend der Meinung, mit der Aussicht auf Fördermittel könne der Verein die Sanierung stemmen. Und er könne sich die Sanierungsaufwendungen im Falle des Baus eines Buchtenkraftwerkes neben der Wehranlage sparen. Letztlich verlor der Göttinger das Pokerspiel auf der Zielgeraden, aber auch der Verein war keinen entscheidenden Schritt weitergekommen. Denn der unterschrittsreife Kaufvertrag deckte auf, was

bisher keiner wusste, die Wasserkraftwerke Göttingen hatten nur die Rechte am Wehr aber nicht das Grundstück von der Baumwollspinnerei erworben. Dipl. Ing. Paul Kurth konnte nicht verkaufen was ihm nicht gehörte, doch Kurth musste das gewusst haben! Eigentümer des Grundstückes waren die Anlieger des Flusses Zschopau. Ein Blick ins Grundbuch hätte schon Jahre zuvor erfolgen können, ja erfolgen müssen.

Das Wehr als Bauwerk selbst war im Betriebsmittelbestand der Baumwollspinnerei nun jedoch in Treuhandbesitz.

Während die Eigentumsfrage weiter einer Lösung bedurfte, liefen indes die Förderanträge zu den Denkmalämtern nach Dresden, Chemnitz und Freiberg.

Landessportbund und Kreisverwaltung signalisierten ihre Zustimmung zu einem Antrag des Vereins, als Nutzer der Staustufe für den Nachwuchs und Breitensport, im Rahmen der Sportförderrichtlinie.

Auch das Augusthochwasser 2002 hatte der Wehranlage weiteren Schaden zugefügt. Entsprechend der im vorhandenen Gutachten festgestellten und dokumentierten Schadensbilder konnte die Regulierung der Hochwasserschäden über zusätzliche Förderstellen bereits an den Göttinger Paul Kurth zugestellte SAB Hilfen erfolgen.

Mit diesen in Aussicht gestellten Zuschüssen sowie geplanten Eigenleistungen sah sich der Kanusportverein Flöha in der Lage, eine Komplettisanierung der Wehranlage zu finanzieren.

Freilich wusste man auch, dass die Unterhaltung der Wehranlage über die Jahre der Sanierung hinaus eine vom Verein allein nicht zu schulternde Last darstellte.

Ein Bayer als Partner

Die Aussicht auf eine kostengünstige bzw. fast kostenlose Sanierung der Wehranlage hatte bereits Paul Kurth nach Flöha gelockt, doch er sollte nicht der einzige „Investor“ sein, der nach dem Scheitern der Verhandlungen eine Wasserkraftanlage neben dem Wehr errichten wollte. Drei weitere Bauherren, mit zum Teil futuristischen Kraftwerksprojekten suchten den Kontakt und die Möglichkeit zur energetischen Nutzung der Zschopau.

Einer von Ihnen war Hans Schlecht, ein Bayer aus Kollnburg, der seinen Kindheitstraum in Flöha verwirklichen wollte. Ein unbändiger Zeitgenosse, welcher letztendlich allen riesigen Problemen zum Trotz seinen Traum gemeinsam mit dem Flöhaer Wassersportverein verwirklicht hat.

Über allen Anträgen und Vorhaben hatte jedoch die Lösung der Eigentumsfrage oberste Priorität. In hoch einzuschätzender mühevoller Kleinarbeit gelang es der Stadtverwaltung Flöha als „Vertretungsberechtigter“ der Wehranliegergemeinschaft, das Bauwerk Wehr aus dem Treu-

handbesitz herauszulösen und mit dem Einverständnis der Anlieger ein eigenständiges Flurstück am Wehr zu bilden und im Grundbuch zu verankern.

In der Folge wurde Hans Schlecht Eigentümer der Wehranlage und errichtete unmittelbar am Stauklappenwehr sein Wasserkraftwerk, welches Ende 2009 ans Netz ging. Die Sanierung der Wehranlage und der Bau der Wasserkraftanlage wurden als zwei getrennte Projekte in Angriff genommen. Im Januar 2007 startete der Bau des Wasserkraftwerkes an der Wehrstraße, im Spätsommer die Sanierung der Wehranlage.

Wehrsanierung kann nach 5 Jahren beginnen

Nach 5 Jahren Bemühung zur Sanierung der Wehranlage und bürokratischen Kampf um Fördermittel hatten sich mittlerweile mehrere dicke Ordner gefüllt. Doch im Frühjahr 2007 war es endlich soweit, die ersten Zusagen für die Förderung des Sanierungsvorhabens wurden in Aussicht gestellt.

Als erste Behörde stellte das Regierungspräsidium Chemnitz, Referat Denkmalschutz, exakt die im Antrag des Vereins errechnete und gestellte Fördersumme zur Verfügung. Kritiker hatten im Vorfeld von einem aussichtslosen Unterfangen gesprochen, um an Mittel des Denkmalschutzes zu gelangen. Das Oberge-

wichtsstauklappenwehr war den sächsischen Denkmalsschützern wichtig und als Kulturdenkmal erhaltenswert.

Wenig später konnten auch von der SAB und dem Landratsamt Freiberg Sportfördermittel in die Sanierung einfließen.

Der Kanusportverein Flöha hatte in all den Jahren nichts unversucht gelassen, um seine Existenz zu sichern und dem Flöhaer Ortsteil Plaua seine Wehranlage zu erhalten. In einer aufopferungsvollen Arbeit wurden viele Freunde gewonnen, welche unterstützten und halfen, dieses Projekt zu verwirklichen. Die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann und der Freiburger Volker Dietzmann waren einige der bekanntesten Mitstreiter.

Als unverzichtbar und besonders wertvoll gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro KTI Chemnitz, insbesondere Herrn Klamra.

Ausgerechnet aus der Hochwasserförderung konnte dem neuen Eigentümer der Wehranlage kein Zuschuss zur Verfügung gestellt werden. Als einziges (!) Bauwerk in Flöha erhielt ausgerechnet die Wehranlage, trotz Gutachten und eindeutigem Schadensnachweis keine Möglichkeit, die aufgetretenen Schäden zu korrigieren. Erstmals in der Geschichte der Staustufe war 2002 der Bediensteg überflutet worden, u.a. hatte Treibgut auch Geländer und Gestänge beschädigt. Fachleute sprachen hinter vorgehaltener Hand von einer politischen Entscheidung. Wir alle

wissen, dass Bestrebungen zum Abriss der Staustufe real waren und von verschiedenen Kreisen vorangetrieben wurden. Ein weiterer Faktor waren die von Beginn an unklaren Eigentumsverhältnissen, welche angeblich eine eindeutige Zuständigkeit von kommunalen oder privaten Förderstellen nicht zuließ.

Die Sanierung des Obergewichtsstauklappenwehres ist abgeschlossen. Neben Eigenmitteln des Investors konnten insgesamt fast 200.000,- € an Fördermittel des Landes und des Kreises für die Baumaßnahme zur Verfügung gestellt werden. Allein für die denkmalsgerechte Wiederherstellung von Bauteilen wurden in der Fördermittelabrechnung über 170 Einzelpositionen benannt. In diesen Zeilen soll deutlich werden, wie schwierig die Sanierung und damit der Erhalt der Wehranlage verliefen.

Im Juli 2013 wurde auch ein Wunsch der Plauer Bürger nach einem Wehrübergang erfüllt. Viele spendeten für die Öffnung des Bediensteiges. Die eingegangene Summe von 3000 Euro wurde für die Gestaltung des Wehrzugesanges an beiden Seiten der Stauanlage verwendet.

Info:

Der Übergang ist in den Monaten April bis November von 6.00 bis 22.00 Uhr zeitgesteuert geöffnet.

Ch. Rößler



Erinnerungen an meine Schulzeit

Unter dieser Überschrift – möglicherweise wird sich der eine oder andere Leser noch daran erinnern – wurden in der Januar-Ausgabe des STADTKURIER zwei Beiträge („Eine ungeliebte Fremdsprache“ und „Luftangriffe“) veröffentlicht. Auf Nachfrage ehemaliger Mitschüler und anderer Flöher Bürger sollen in loser Folge weitere Kurzgeschichten, mit Inhalten, wie sie sich mir und vielen Kindern im Flöha der 1950er Jahre darstellten, erzählt werden. Eine kleine Auswahl aus bisher mehr als drei Dutzend Geschichten – ursprünglich für meine Enkel gedacht – hat heute den „Uhlemann-Geist“ zum Inhalt.

Der „Uhlemann-Geist“

Nach Anfang der 1950er Jahre unterrichtete ein Lehrer in der damaligen Grundschule in Flöha, den alle Schüler nur den „Uhlemann-Geist“, oder kurz: den „Geist“ nannten. Mit bürgerlichen Namen Herr Uhlemann, hatte dieser Lehrer schon im Deutschland der Kaiserzeit offenbar erfolgreich den Rohrstock geschwungen. Etwa 1954 trat er in den Ruhestand ein und soll später hochbetagt, im Alter von etwas über hundert Jahren, in einem Altersheim verstorben sein.

Herr Uhlemann war klein und schmächtig von Statur und besaß als Pädagoge ein für sein Alter und seine Epoche typisches Lehrergesicht: Brille, polierte Glatze mit Resthaarbestand und Spitzbart in Grau – sicherlich unbeabsichtigt, ging er hier mit

dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und späteren Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht, der im Volksmund verächtlich „Spitzbart“ hieß, konform. Überliefert ist auch, dass sich der „Geist“ eines Spucknapfes bediente, den er stets in einer bestimmten Ecke des Unterrichtszimmers zu deponieren pflegte. Die Behauptung, er spuckte auch in die damals auf den Schulbänken eingelassenen Tintenfässer, muss wohl eher in den Bereich der Fabel verwiesen werden. Da er seinen Lehrstoff meist höheren Klassen vermittelte, blieb uns Jüngeren die genauere Sichtweise auf seine zweifellos vorhandenen methodisch-didaktischen Fähigkeiten verwehrt. In einen grauen, verwaschenen Berufsmantel gehüllt wirkte er eher unscheinbar, ja fast unsichtbar. Oft erschrak die lärmende Schülerschar, wenn er in den Unterrichtspausen unerwartet und ohne wahrgenommen zu werden, gleichsam wie ein Geist, mitten in dieser auftauchte. Wir Schüler der unteren Klassen verstummten augenblicklich und sahen ehrfurchtsvoll und staunend auf das pädagogische Urgestein. So wie er erschienen war, so verschwand er auch wieder: leise und fast unbemerkt. Aufgeregt riefen dann alle, hinter vorgehaltener Hand, die Lautstärke der Stimme auf ein gerade noch wahrnehmbares Maß reduzierend: „Der „Geist“, der „Geist“, der „Uhlemann-Geist“ war da!“

Die Schüler fortgeschrittener Klassen,

die schon wesentlich weiter in die Geheimnisse der Naturwissenschaften eingedrungen waren und nichts oder nur wenig von okkulten Vorgängen hielten, foppten den „Geist“ oft auf nachfolgende Art.

Es war allgemein bekannt, dass Herr Uhlemann auf ein bestimmtes Nahrungsmittel, ohne es erblickt zu haben, schon aus mehreren Metern Entfernung allergisch reagierte und das spielte sich so ab: Ein Schüler knabberte an seinem Pausenbrot, welches mit diesem Lebensmittel, einem Molkereiprodukt, belegt war. Die Zimmertür öffnete sich unbemerkt und wie durch einen Zauber stand plötzlich der „Geist“ inmitten des Raumes; Nase und Spitzbart in die Höhe gereckt, sog er die Luft hörbar ein und mit halbgeschlossenen Augenlidern fragte er mit scharfer, schnarrender Stimme in die Runde: „Wer hat hier Käsebrot mit?“ Der Schuldige, der vor Schreck vergaß weiter zu essen, antwortete unsicher: „Ich!“, worauf prompt der Befehl folgte: Da, leg es aufs Fensterbrett!“ Solange der „Geist“ im Zimmer weilte wagte sich der Ertappte nicht mehr an seine Schmitze heran. Die älteren Schüler brachten nun absichtlich „Stinkkäsebeammen“ mit in die Schule und provozierten so den „Uhlemann-Geist“ zu der oft nachgeäfften Frage: „Wer hat hier Käsebrot mit?....!“

Dietmar Wildner



Wintercheck sorgt für mehr Fitness in kälteren Zeiten

Besonders Reifen, Bremsen, Licht und Elektrik genau prüfen

Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Dieser Tage ist das einzige beständige der Wechsel – zumindestens was die Witterungsverhältnisse auf den Straßen angeht. So mancher Kraftfahrer fragt sich, was er tun kann, um auf der sicheren Seite fahren zu können. Sinkende Temperaturen, frühe Dämmerung und dazu häufig Nebel und Glätte – die kalte Jahreszeit ist für jedes Auto eine Bewährungsprobe. René Hessel, Leiter des TÜV Süd Service-Center Freiberg, weiß die Lösung. Mit einem Auto-Fitnesstest ist die Prüfung schon fast gewonnen. Der Kurzcheck bringt mit wenig Zeitaufwand ein deutliches Plus an Sicherheit. Wer dann zusätzlich noch Batterie, Bremsen, Keilriemen und Kühlfüssigkeit in der Fachwerkstatt überprüfen lässt, ist für den Autowinter gut gerüstet. Tipps, worauf es beim Fitness-Check ankommt, gibt René Hessel gern gratis vorab.

Bevor die Winterreifen auf das Fahrzeug montiert werden – und dazu ist es jetzt eine gute Zeit – empfiehlt er einen Blick auf das Reifenprofil. „Der Reifen sollte ein Restprofil von mindestens vier Millimetern haben“, erklärt er. Auch das Reifenalter

kann die Fahrstabilität beeinflussen, denn mit zunehmendem Alter wird Gummimischung porös und hart. Spätestens nach sechs Jahren sollten die Pneu deshalb ausgetauscht werden. Aber auch sehen und gesehen werden ist in der dunklen Jahreszeit besonders wichtig. Aus diesem Grund sollten nicht nur die Leuchten selbst, sondern auch deren Gehäuse überprüft werden. Sind sie sauber und nicht beschädigt? Wichtig ist auch, dass die Leuchtrichtung und -höhe der Scheinwerfer stimmen. Denn sonst bleibt die Fahrbahn im Dunkeln und der Gegenverkehr wird geblendet. Die beste

Beleuchtung hilft dem Fahrer nur dann, wenn auch die Windschutzscheibe freien Durchblick ermöglicht. Kratzer, Schmutz und Schlieren können das Licht des Gegenverkehrs streuen, der Fahrer wird geblendet. Eine gründliche Reinigung von außen und innen oder auch der Austausch der verbrauchten Wischerblätter stellt die Durchsicht meist schnell wieder her. Hat die Windschutzscheibe allerdings größere Beschädigungen, muss sie ausgetauscht werden. Außerdem sollte das Wasser der Scheibenwaschanlage mit Frostschutzmittel versehen werden. Schließlich empfiehlt der TÜV-Experte noch, die Türschlösser mit Spezialöl und die Türgummis mit speziellen Mitteln gegen Zufrieren zu schützen.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Freiberg am Turmhofschacht. Es hat Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich. □



René Hessel vom TÜV SÜD Service-Center Freiberg beim Wintercheck eines Pkw.
Foto: Kühnrich

Werbung

Sozialstation Flöha
Bahnhofstraße 3
09557 Flöha

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Grund- und Behandlungspflege
Beratungsbesuche
Hauswirtschaftliche Versorgung
Hausnotruf-Service
24h Rufbereitschaft

Kontakt:
Pflegedienstleiterin
Frau Anja Scharf
Tel.: 03726/2461 **E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de**
Fax: 03726/2688 **www.drk-freiberg.de**

Christliche Hilfe genau
Info unter Tel. 03731-25273

„Frau Holle“

Bettfedernreinigung

Inh. S. Hergel

Außen - Innen - Matratzen - Kissenreinigung

Aus „ALT“ mach „NEU“

- Federn reinigen
- neues Inlett

wohlfühlen

09550 Osdekan - Zum Goldenen Stern 45 - Memmendorf - Telefon: 037260/22197
Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 09:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr
Gern auch andere Zeiten nach Absprache

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzen / alle Klassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Flöha-Bezirk-Str. 6
09527 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 - Funk: 0172 / 3701576

Und wann bauen Sie ?

BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN

JETZT PLANEN UND IM FRÜHJAHR BAUEN

Informationen:
www.bost-immobilien.de
info@bost-immobilien.de
03726 / 724891
 Zum Rosenheim 80a
 09557 Flöha

BOST

Immobilien

F L Ö H A

RECHENBEISPIEL: 750 m² BGG in Flöha:
 24.750,- € + ca. 22.000,- € Baureisekosten + ERFJ Flöha
 101* (101 m² NR., 4 ZL.) 123.200,- €, Gesamtkosten: ca.
 170.000,- € - 15.000,- € Eigenkapital: monatliche Rate
 (unveränderlich, da Einkommensabhängig): ab **581,- €**

Aktuelle Baustelle in Flöha, Waldstraße
MASSIVHAUS: Bungalow 80 (3 ZL., Kü., Bad, HWR, 80 m² Nfl.)
Top-Angebote: www.bost-immobilien.de

ATLASREISEN
PARTNER-UNTERNEHMEN

Augustusburger Straße 48
09557 Flöha

0800-09557 00

FreeCall - Mit dieser Nummer erreichen Sie unser
Geschäft in Flöha aus allen dt. Netzen kostenfrei!!!

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

Hörgeräte-Akustik

ROCHHAUSEN

Meisterbetrieb der Bundesinnung

Flöha 03726 / 714137
 Augustusburger Str. 44
 Mo 9-17 Uhr, Mi 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Zschopau 03725 / 23647
 R.-Zwetschke-Str. 26
 Di, Do 9-17 Uhr, Fr 14-17 Uhr

Marienberg 03735 / 23045
 Thälmann-Str. 1 (Ärztchenhaus)
 Mo, Di, Do 9-17 Uhr, Mi, Fr 9-13 Uhr

Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft mbH Flöha,
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha

www.wvbg-floeha.de E-Mail: info@wvbg-floeha.de

Fritz-Heckert-Straße 19 - 27

3-Raum-Wohnung mit Balkon zu vermieten

- alle Wohnungen mit Balkon
- moderne Aufzüge
- Waldnähe
- gepflegte Außenanlagen

Tel. 03726 5185

WIR ERWEITERN UNSER TEAM

Wir sind eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Unternehmensgruppe und suchen für unsere Vorstufe in der Faltschachtelproduktion schnellstmöglich eine/n

MEDIENGESTALTER (m/w)

MEDIEN TECHNIKER (m/w)

Erfahrungen bei der Erstellung gesamter Druckformen für den Bogenoffset sind von Vorteil.

Die Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten) ist unbedingt erforderlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Zeschke:

Mugler Masterpack GmbH • Gewerbering 8 • 09337 Hohenstein-Ernstthal
 Tel.: 03723 / 4991-16 • joerdiszeschke@mugler-masterpack.de • www.mugler-masterpack.de

Welcome to Flöha, Ms Barber



In jedem Jahr engagieren sich etwa 1.100 Studierende aus dem Ausland an verschiedenen Schulen in Deutschland. In diesem Schuljahr haben wir Ms Kaylee Barber aus Nebraska an der Oberschule Flöha-Plaue als Fremdsprachenassistentin zu Gast. Sie ist an unserer Schule wöchentlich 12 Stunden im Einsatz und unterstützt dabei unsere Englischlehrer beim Fremdsprachenunterricht.

Kaylee wurde am 26.10.1989 in Colorado geboren. Sie hat an der Universität in Nebraska Deutsch, Kunst und Kunstgeschichte studiert. Im Jahr 2010 verbrachte sie 7 Monate in Berlin und im vergangenen Jahr war Kaylee an der Annenschule in Chemnitz. Ihre Gastfamilie in Berlin besucht sie noch regelmäßig. Kaylee hat mit 19 Jahren begonnen Deutsch zu sprechen und inzwischen spricht sie die Sprache fast fließend.

Kaylee's jüngerer Bruder Nick ist 20 Jahre alt und ihre ältere Schwester Bethany ist 25 Jahre. Ihre Mutter arbeitet als Krankenschwester und ihr Vater ist Buchhalter in einer Getreidefirma. Ihre Familie kommt aus Deutschland, Irland, England und Schottland.

Sie erzählte uns, dass sie eine sehr schöne Kindheit hatte mit vielen Freunden, vielen Urlaubsreisen sowie viel Sport. Ihre Lieblingssportarten sind Volleyball, Basketball und American Football. Ihre Lieblingsmannschaft sind die „Nebraska Corn Huskers“ mit dem Anfeuerungsruf „Go Big Red“. Kaylee hört gerne Rock Musik, ihre Lieblingsband sind „The Kooks“. Sie hat einen 6jährigen schwarzen Labrador namens Josi. Ihr Lieblingstier ist ein Panda.

Von Nebraska aus ist Kaylee 4 Stunden bis nach Detroit geflogen, anschließend 9 Stunden bis Paris und von dort noch einmal 2 Stunden bis Berlin. Die letzte Etappe war dann eine 2,5 Stunden lange Fahrt von Berlin nach Chemnitz. In diesem Schuljahr wohnt sie in einer WG in Dresden.

Ihr Lieblingsessen in Deutschland ist Rotkraut und auch Zwiebelbrot mag sie sehr gern. Zu ihren Lieblingsgetränken gehört u. a. deutsches Bier. Sie mag Frühling und Herbst und begeistert sich für Harry Potter Bücher.

Was gefällt ihr an Deutschland am besten? Für Kaylee sind es die Wälder, Schlösser, Burgen und die Sächsische Sprache sowie Schokolade und die Oberschule Flöha-Plaue.

Welche Dinge findet sie nicht so toll? Es gefällt ihr nicht so gut, dass man in Deutschland für Trinkwasser bezahlen muss. In Nebraska kann man es kostenlos nutzen.

Welche Wünsche hat sie für die Zukunft? Privat wünscht sie sich, einmal das Schloss Neuschwanstein zu besuchen und be-

ruflich möchte sie im Jahr 2014 ihren Masterabschluss machen und dann in den USA als Deutschlehrerin arbeiten. Zunächst freut sie sich aber darauf, zu Weihnachten zu ihrer Familie nach Hause zu fliegen. Neujahr kommt Kaylee wieder zurück nach Deutschland.

Ms Kaylee Barber wird unsere 8. Klassen in diesem Schuljahr auf der Fahrt nach Swansea in Wales begleiten. Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon darauf.

Wir wünschen Kaylee noch eine tolle Zeit in Deutschland mit unvergesslichen Eindrücken und uns weiterhin viel Freude an der Sprache, am Leben und der Kultur ihres Heimatlandes.

Domenik Hansen, Nelly Kruse & Sammy-Jo Leibner
Neigungskurs „Junge Redakteure“ Kl. 8

In Krisen: Gesprächspartner erreichbar

Es gibt Situationen, wo es einem die Kehle zuschnürt: Eine Partnerschaft ist am Ende, der vertraute Arbeitsplatz verloren – oder ein geliebter Mensch ist gestorben, eine Operation steht bevor, eine ungewollte Schwangerschaft ist eingetreten ...

Hier kann der Anruf bei der Telefonseelsorge ein erster Schritt sein und etwas Entlastung verschaffen. Anonym kann ich über alles sprechen, was mich getroffen hat. Dafür stehen die ehrenamtlichen Mitarbeiter am Telefon allen Menschen Tag und Nacht zur Verfügung. Sie wurden für diesen Dienst gründlich ausgebildet. Bei der Chemnitzer Telefonseelsorge sind zur Zeit über 50 Frauen und Männer ehrenamtlich tätig.

In ganz Deutschland leisten in den 105 Telefonseelsorgestellen knapp 7000 Ehrenamtliche diesen Dienst.

Die Anrufe bei der Telefonseelsorge sind gebührenfrei unter den bundesweit einheitlichen Rufnummern 0800-1110111 und 0800-1110222.

Weitere Informationen können im Internet abgerufen werden unter www.telefonseelsorge.de

Nachrichten der Adventgemeinde



Gottesdienst: Jeden Samstag
9.30 Uhr Bibelgespräch
10.30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:
18.30 Uhr Bläser
19.45 Uhr Chor

Sonderveranstaltungen

20.10.13
Fahrradtour für dich!
Treff: 14.00 Uhr, Adventgemeinde R.-Breitscheid-Str. 2

24.10.13
Beginn der Weihnachtspaket-Aktion
„Kinder helfen Kindern“
Sammelstelle Flöha R.-Breitscheid-Str. 2-2 geöffnet:
am: 24.10 / 29.10. / 31.10 / 5.11. / 7.11. / 12.11. / 14.11. / 19.11.2013
Uhrzeit: 16.00 bis 19.00 Uhr

Dort werden die genormten Kartons ausgegeben und die befüllten Kartons wieder angenommen.

Eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Schulklassen, Kindergärten und Betriebe sich an der ADRA Hilfsaktion zu beteiligen. Bitte helfen Sie mit, Kinderherzen zu erfreuen. Informationen: 03726 - 720589

Werbung

Flöha, 2-Raumwohnung, 54 m²,
in bester Wohnlage, Hochparterre, ab 1.12. zu vermieten:
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche mit Einbauküche, Du/WC, Flur,
Etagenheizung, Bodenbelag Kork und Laminat, KM 286,- € zzgl. NK
0152 / 54 07 98 96

Gewerbeobjekt
in Eppendorf, Karl-Liebknecht-Straße 26,
auch zur privaten Nutzung geeignet, für 500,- Euro zu vermieten.
Bestehend aus großer Halle 250 m², beheizte Bürofläche 55 m², 2 Tiefgaragen,
sowie Nebengebäuden auf 5000 m² Grundstück, idyllisch an einem Fluß gelegen.
Anfragen unter: mendes.garage@gmx.de

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen – Oktober / November 2013

Katholisches Pfarramt „St. Theresia“, Flöha



Fest Hl. Theresa von Avila

Dienstag, 15.10.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Augustusburg, anschl. Podiumsdiskussion

Mittwoch, 16.10.

14.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg, anschl. ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 17.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 20.10.

09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha
16.30 Uhr Rosenkranzandacht in Oederan

Dienstag, 22.10.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Eppendorf, anschl. Podiumsdiskussion

Mittwoch, 23.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Donnerstag, 24.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha, anschl. Seniorenvormittag

30. Sonntag im Jahreskreis –

Weltmissionssonntag

Samstag, 26.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf, anschl. Rosenkranzandacht
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 27.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 29.10.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 30.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Donnerstag, 31.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Hochfest Allerheiligen

Freitag, 01.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha
18.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Gedächtnis Allerseelen

Samstag, 02.11.

14.00 Uhr Gottesdienst in Niederwiesa, anschl. Gräbersegnen
15.30 Uhr Gräbersegnen in Eppendorf
16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 03.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha anschl. Gräbersegnen Flöha, Friedhof Dresdner Straße

13.30 Uhr Gräbersegnen in Flöha, Friedhof Plaue

15.00 Uhr Gräbersegnen Friedhof Oederan

Dienstag, 05.11.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 06.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan anschl. Seniorenvormittag

Donnerstag, 07.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 09.11.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 10.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Fest des Hl. Martin von Tours

Montag, 11.11.

16.30 Uhr Ökumenisches Martinsfest in Flöha
17.00 Uhr Ökumenisches Martinsfest in Oederan

Dienstag, 12.11.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 13.11.

14.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg, anschl. Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 20. Oktober

08.30 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche, beide Pfr. Keller
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Dienstag, 22. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Pfr. Butter

Sonntag, 27. Oktober

8.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Pfr. Keller
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der

Georgenkirche, Pfr. Butter

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche Falkenau

Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst für alle Schwesterkirchengemeinden in der Kirche Niederwiesa, Sup. Findeisen / Pfr. Keller

Sonntag, 3. November

09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in der Kirche Falkenau
10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in der Georgenkirche

Sonntag, 10. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Keller
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche
14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen

Montag, 11. November – Martinsfest

17.00 Uhr in der Kirche Falkenau, Trompelt
17.00 Uhr in der Georgenkirche, Stopp

Dienstag, 12. November

9.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus mit Abendmahl, Sup. Findeisen

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Flöhaer Turnnachwuchs trifft Turnweltmeisterin

Nachwuchsturnerinnen und -turner der Abteilung Turnen des TSV Flöha 1848 bereiteten sich während eines Trainingslagers vom 13. – 15.09.2013 im Sportpark Rabenberg auf die diesjährigen Starts in der Landesliga am 12./13. Oktober in Pirna vor. Die Frauenmannschaft startet in der III. Landesliga und erstmals in der II. Landesliga wieder eine Männermannschaft. Bei sehr guten Trainingsbedingungen konnten intensiv Übungsabläufe und einzelne Turnele-

mente verbessert und gefestigt werden. Mit den erzielten Ergebnissen kann ein positives Fazit dieses Trainingswochenendes gezogen und optimistisch nach vorn geschaut werden. Als ein besonderer Höhepunkt gestaltete sich der spontane und überraschende Besuch von Erika Zuchold, ehemalige Turnweltmeisterin im Pferdsprung und Silbermeaillengewinnerin bei den olympischen Spielen in Mexiko 1968 und München 1972. Sie weilte anlässlich eines Treffens ehemaliger Teilnehmer und Medaillengewinner bei olympischen Spielen, Welt- und Euro-

pameisterschaften auf dem Rabenberg. Als ehemalige Spitzturnerin war es ihr ein Bedürfnis, uns während des Trainings in der Turnhalle zu besuchen. Es blieb nicht nur bei einem freundlichen und interessanten Gespräch sondern sie ließ es sich nicht nehmen, auch Tipps und Hinweise zu Übungsausführungen zu geben. Das war für alle eine besondere Motivation, denn wann hat man schon die Gelegenheit eines so hautnahen Kontakts zu einer weltbekannten Größe des Turnsports.

Bernd Lange
Abt. Turnen des TSV Flöha 1848



Flöhaer Turnnachwuchs mit Erika Zuchold (mitte).

Foto: Verein

TSV Flöha nimmt Fahrt auf

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hat der TSV Flöha in der Fußball-Mittelsachsenliga langsam Fahrt aufgenommen. So fegte das Team am letzten Septemberwochenende den TSV Hartmannsdorf mit 4:0 (2:0) vom Platz. Der TSV Flöha hatte dabei zu keiner Minute Zweifel aufkommen lassen, wer Chef im heimischen Auenstadion ist. Die Schützlinge von Trainer Matthias Zänker beherrschten die Hartmannsdorfer klar und kletterten durch den Erfolg in der Tabelle weiter nach oben. Schon zur Pause hätte Flöha höher als nur 2:0 führen müssen. Doch Stefan Beyer, Tom Schönherr und Tony Mittmann ließen klarste Möglichkeiten liegen.

Fortsetzung auf Seite 22!

Werbung



TIPPMANN & OTTO
RECHTSANWÄLTE. FACHANWÄLTE. STEUERBERATER.

FACHANWÄLTE FÜR:

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITEXTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MIETRECHT UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT

Claußstraße 1 - 09557 Flöha
Telefon 03726/589 60
Telefax 03726/589 622

Alexander Meyer
Rechtsanwalt
www.recht4you.com



Fortsetzung von Seite 20!

In der zweiten Halbzeit marschierten die TSV-Kicker zwar nicht mehr ganz so dominant über den Platz, hielten den Gegner aber jederzeit auf Distanz. Die Offensive des SV Hartmannsdorf fand praktisch nicht statt. „Wir waren dem Kontrahenten in allen Belangen klar überlegen“, sagte Zänker. Dennoch sieht der Übungsleiter enorme Reserven. „Die Trainingsbeteiligung ist nach wie vor sehr gering. Das ärgert mich sehr. Wir wären noch viel besser, wenn wir in der Woche auch mal ein paar taktische Dinge üben könnten. Dazu benötigt man aber mehr wenigstens 12 Mann“, meinte der Coach.

Das nächste Heimspiel für die Zänker-Elf steht am 27. Oktober auf dem Programm. Dann empfängt der TSV 14 Uhr Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg. Bereits 11.45 Uhr läuft an diesem Tag in der 1. Kreisklasse der TSV Flöha II gegen die SG Frankenau auf. Die Flöhaer Reserve mischt an der Spitze der Staffeln mit. (kbe) □



Der TSV Flöha, hier mit Frank Schwarz (links) in Vorwärtsgang, bestreitet am 27. Oktober das nächste Heimspiel. Foto: Knut Berger

Falkenauer Bibliothek bietet immer aktuellen Bestand

Seit über vier Monaten arbeitet nun schon die Falkenauer Bibliothek in ihren neuen Räumen im Volkshaus. Frau Heike Hänsch steht seitdem jeden Dienstag von 10 bis 17 Uhr den Lesehungrigen im Ort zur Verfügung. Zum ständigen Bestand gehören u.a. Romane, Sachbücher, CD s, DVD s bis hin zu aktuellen Zeitschriften. Weit mehr als 1200 Medienheiten stehen den Leserinnen und Lesern zur Verfügung. Zum Service gehört natürlich auch, dass auf die Literaturwünsche der Nutzer eingegangen

wird. Nicht vor Ort verfügbare Literatur wird über die Stadtbibliothek Flöha in kurzer Zeit geliefert. Noch in diesem Jahr erhält die Bibliothek einen neuen Computer. Damit kann auf den kompletten Medienbestand der Flöhaer Bibliothek zugegriffen werden.

Noch bis Jahresende wird mit steigenden Nutzerzahlen gerechnet, da sich Angebot und Service bei den Falkenauern zunehmend herumgesprochen hat. □



Die Kinder des Kindergartens Falkennest stöbern in der Bibliothek im Volkshaus Falkenau.

Programm „Wir für Sachsen“ auch im Jahr 2014 – Antragsfrist beachten

Der Freistaat Sachsen unterstützt auch im Jahr 2014 das bürgerschaftliche Engagement. Bis zum 31. Oktober können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden als Projektträger Anträge nach der Richtlinie „Wir für Sachsen“ einreichen. Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich können Bürger über den jeweiligen Projektträger eine pauschale Aufwandsentschädigung von bis zu 40 Euro monatlich erhalten.

Nach einer Entscheidung des zuständigen Landesbeirates ist es ab 2014 erstmals möglich, dass junge Menschen bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres auch für Gremientätigkeiten in Vereinen, Verbänden und ähnlichem eine Förderung bekommen können. Die mit der Umsetzung der Förderrichtlinie beauftragte Bürgerstiftung Dresden nimmt bis Ende Oktober 2013 Anträge entgegen. Hinweise zur Antragstellung sowie Formulare sind im Internet unter www.ehrenamt.sachsen.de abrufbar. Telefonische Rückfragen sind unter 0351 3158-150 und 0351 3158-163 möglich.

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz □

Warnung vor gefälschten Gerichtskostenrechnungen

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa warnt vor gefälschten Rechnungen über Gerichtskosten.

Entsprechende Betrugsversuche bislang noch unbekannter Täter sind in Insolvenz- und Registersachen der Amtsgerichte Chemnitz und Leipzig bekannt geworden. Opfer sind überwiegend Personen, die tatsächlich an derartigen gerichtlichen Verfahren beteiligt sind. Vermutlich nutzen die Täter dabei aus, dass bestimmte Maßnahmen in Insolvenz- und Registersachen öffentlich bekanntgemacht werden. Auch aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen werden gleich- oder ähnlich gelagerte Betrugsversuche gemeldet.

Die Fälschung ist zumeist nicht auf den ersten Blick, wohl aber an den Details zu erkennen. Empfänger von Rechnungen über Gerichtskosten sollten insbesondere darauf achten, dass die darin mit der internationalen Kontonummer IBAN angegebene Bankverbindung des Zahlungsempfängers nicht auf ein im Ausland geführtes Konto lautet. Beginnt die IBAN nicht mit "DE" als Kennzeichnung für eine inländische Bankverbindung, kann das ein Hinweis auf eine Fälschung sein. Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa rät zudem, im Zweifel bei der Dienststelle nachzufragen, die auf der Kostenrechnung als Aussteller angegeben ist.

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die WVD Mediengruppe, unter der Telefonnummer **0371-5289245** zu informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch in der Stadtverwaltung Flöha ihre Hinweise unter der **Telefonnummer 791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. November 2013. Redaktionsschluss ist der 24. Oktober 2013.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schon zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

- ✓ Reiner für Tiersterben
- ✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037292) 39 20

Augustusburger Straße 74 a, Flöha
Frau Dagmar Birkner, Tel. (03726) 48 06



Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Verstandes.

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner. Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Flöhaerle 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Rößwein Nauener Straße 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Linbacher Straße 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Straße 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Initiatorin für weibliche Tiersterben den letzten Gang würdevoll begleiten.

Freuen Sie sich drauf.

Das Brillenabo

So kauft man heute Brillen

Das Brillenabo
Auf Autokredit - in Raten zahlen

• 6, 12 oder 24 Raten • Null Zinsen • Passt 100%

Auf Wunsch nach 6, 12 bzw. 24 Monaten eine neue ohne CreditCheck bei gleichen Einzahlungen

www.diebrillenbauer.de
foeha@diebrillenbauer.de

6, 12 oder 24 Raten!

... Ihre Brillenprofis vor Ort ...
Augustaburger Str. 46 09557 Flöha 0 3726 / 3212

Der neue **SX4 S-CROSS**

Neuvorstellung 19./20. Oktober

Willkommen in der Familie!

Das hat Ihre Familie noch nicht gesehen: Der neue Suzuki SX4 (bietet) mit viel Fahrspaß und einem überzeugenden Gesamtkonzept für alle Herausforderungen im Familienalltag!

- Großes Panorama-Glaskleberdach*
- Neuer ALLGRIP Allradantrieb*
- Viel Platz für Passagiere und Gepäck

Der neue Suzuki SX4: Jetzt bei uns informieren und vorbestellen – auf der IAA in Frankfurt live erleben und ab Herbst 2013 bei uns verfügbar.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

*Ergebnis für einen Suzuki SX4 1.6 4 x 2 Club. *Optional gegen Aufpreis in der Ausstattungsversion Comfort+. *Optional gegen Aufpreis ab der Ausstattungslinie Comfort.

Stoffverbrauch lt. Norm: 6,7-7,9 l/100 km, CO₂-Ausstoß lt. Norm: 136-151 g/km (ab 01.09.2012)

SX4 style

MIT ALLRADANTRIEB ab 14.890 €

WENIGER

nach nur 3.000,- EUR Preisverfall* für die Suzuki SX4 Classic „style“. Was will man

MEHR

Aktionsdauer: 1.7. – 30.9.2013.

- 1.6-Liter-Dieselmotor mit 80 kW (120 PS), optional auch mit Allradantrieb* Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,7 – 7,9 l/100 km, außerorts 5,8 – 6,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,7 – 6,2 l/100 km CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 156 – 141 g/km (09.06.2012/2007)
- 6 Airbags, ESP, ABS, Navigationssystem und Nebelscheinleuchten serienmäßig

Welchen Swift hätten Sie gern ?

Sondermodell "Sport" mit 170 PS
 Sondermodell "30 Jahre"
 auch mit Allrad
 Sondermodell "White"
 mit Schiebepaket

KKL AUTO-GmbH

Waldkirchener Str. 2 • 09405 Gornau
Tel. 03725 / 23636

Am Lautengrund 1b • 09496 Marienberg
Tel. 03735 / 6092401 Servicefiliale

www.suzuki-klk.de